

LOKALANZEIGER

DER STADT STORKOW (MARK)

mit den Ortsteilen Alt Stahnsdorf, Bugk, Görsdorf b. Storkow, Groß Eichholz, Groß Schauen, Kehrigk, Klein Schauen, Kummersdorf, Limsdorf, Philadelphia, Rieplos, Schwerin, Selchow und Wochowsee



19. Oktober 2018

Nachrichten aus dem Rathaus der Stadt Storkow (Mark) mit AMTSBLATT im Innenteil

www.storkow.de

IN DIESER AUSGABE



2 WECHSEL IM RATHAUS: Bettina Pukall ist die neue Kämmerin von Storkow.



11 VEREIN MIT GESCHICHTE: Die Storkower Schützen feiern 170 Jahre.

KONTAKT ZUM VERLAG

Telefon 033760 570057
E-Mail: storkow@medienbuero-gaeding.de
Internet: www.medienbuero-gaeding.de



Wir fahren für Sie mit Spezialfahrzeugen!
Kita ■ Schulen ■ Beruf ■ Freizeit

HENRY JARZINA



Bugker Dorfstraße 44 B
15859 Storkow OT Bugk
Tel. (033678) 4 02 46
Fax (033678) 4 02 47



Auf die Freundschaft

Eine Delegation aus Storkow war am zweiten Oktober-Wochenende zu Gast in der Partnerschaft Opalenica. Bürgermeisterin Cornelia Schulze-Ludwig (SPD) hatte für ihren Amtskollegen Tomasz Szulc ein Gastgeschenk im Gepäck – eine Tafel, die an den Beginn der Partnerschaft vor 15 Jahren erinnert. Der LOKALANZEIGER berichtet ausführlich auf den Seiten 8-9. FOTO: M. GÄDING

Jobcenter schließt

LANDKREIS: Zahl der Bedarfsgemeinschaften geht zurück

Die nunmehr kleinste Regionalstelle des Jobcenters Oder-Spree schließt zum 21. Dezember 2018. Die Gründe hierfür sind vielfältig, wie der Landkreis Oder-Spree bekannt gab.

Seit der Einführung des SGB II hat sich die Anzahl der Bedarfsgemeinschaften, die von Arbeitslosengeld II leben, im gesamten Kreisgebiet nahezu auf aktuell ca. 8.000 halbiert. Der Rückgang in Storkow ist überdurchschnittlich stark ausgefallen. In Storkow waren bei der Einführung des

SGB II im Jahr 2005 über 1.000 Bedarfsgemeinschaften in Betreuung. Bis zum Jahr 2018 sank deren Anzahl auf unter 450. Dieser Rückgang führte bereits in den vergangenen Jahren am kleinsten Standort immer wieder zu arbeitsorganisatorischen Herausforderungen.

Aufgrund dieser Situation fiel die Entscheidung, die Regionalstelle Storkow zu schließen. Die aktuell am Standort Storkow tätigen zwölf Mitarbeiter werden nach der Schließung in den Regionalstellen Beeskow und Fürstenwalde eingesetzt.

AUF EIN WORT

Liebe Storkowerinnen und Storkower, sehr geehrte Leserinnen und Leser,

das Ehrenamt in Storkow hat viele Namen und viele Gesichter. Durch das Engagement unserer zahlreichen Ehrenamtler entstehen soziale Netze vor Ort, die für ein menschliches Miteinander unerlässlich sind. Es reicht von der Arbeit in den Seniorenverbänden, in der Nachbarschaft und Gemeinschaft, dem Engagement in den Freiwilligen Feuerwehren bis zum sportlichen Einsatz oder der kreativen Tätigkeit in den Kulturvereinen. Das Schöne an dieser Aufzählung ist: Der Vielfältigkeit des Ehrenamtes in Storkow sind keine Grenzen gesetzt. Und dafür danke ich allen, die sich ehrenamtlich engagieren – in welcher Form auch immer.



Beim jährlichen Tag des Ehrenamtes – in diesem Jahr am 23. November – werde ich wieder einige von Ihnen im Namen der Stadt auszeichnen. Mir ist bewusst, dass diese Festveranstaltung bei weitem nicht das aufwiegt, was die Ehrenamtlichen für uns und die Menschen in unserer Stadt und in unseren Ortsteilen leisten. Vielmehr geht es um das Zeichen, das über das Dankeschön hinaus von dieser Veranstaltung ausgeht. Gemeinsam mit den Stadtverordneten und Ortsvorstehern möchte ich das Ehrenamt mit dieser traditionellen Veranstaltung in das Bewusstsein rücken. Ich würde mich freuen, auch Sie bei dem Fest begrüßen zu können. Weitere Informationen zur Veranstaltung finden Sie auf Seite 16 „Comedy für Ehrenamtliche“.

Herzlichst Ihre
Cornelia Schulze-Ludwig
Bürgermeisterin

ANZEIGEN

VERMESSUNGSBÜRO

Dipl.-Ing. Nico Schmidt

Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur

Altstadt 33 • 15859 Storkow (Mark)
Tel. (033678) 73 669 • Fax 73 769
E-Mail: vb.ns@t-online.de • Internet: www.vermesser-schmidt.de

Bestattungshaus Möse GmbH

Wenden Sie sich Tag und Nacht vertrauensvoll an uns:

15234 Frankfurt (Oder) 15859 Storkow (Mark)
Rathausstraße 65 Altstadt 9
Tel. 0335 400 00 79 Tel. 033678 44 24 25
Funk 0171 215 85 00
Internet: www.bestattungen-moese.de

Storkower Wohnungsbau- und Verwaltungsgesellschaft mbh

So individuell kann „die Platte“ sein:
Maisonettewohnung über 2 Etagen, 3 Zimmer plus kleiner Galerie, offene Küche, Balkon, frisch renoviert, ab Mitte Oktober 2018 bezugsfertig und noch nicht vergeben!

Am Markt 4 | 15859 Storkow | Tel. (03 36 78) 7 38 56 | www.storkower-wbg.de

Schuldenabbau ist das oberste Ziel

FINANZEN: Bettina Pukall ist die neue Kämmerin von Storkow. Das Rathaus kennt sie wie keine andere.

Wechsel an der Spitze der Kämmererei von Storkow (Mark): Bettina Pukall ist die Nachfolgerin von Iris Bernheiden, die in den Ruhestand ging. Die neue Finanzchefin ist jedoch keine Unbekannte im Rathaus an der Rudolf-Breitscheid-Straße.

Der Tisch von Bettina Pukall ist voll. Aktenordner hier, Listen dort, dazwischen ein Taschenrechner. In den kommenden Monaten wird die Verwaltungsfachwirtin erstmals in Eigenregie den Haushalt der Stadt für das kommende Jahr aufstellen. Am Ende soll ein Zahlenwerk stehen, das auf rund 250 Seiten niederschreibt, wie viel Geld die Stadt einnimmt und auch ausgeben kann. Wünsche gibt es aus den Fachabteilungen viele. Da heißt es, Vorschläge zu sichten und zu prüfen, ob diese realisiert werden können. „Auch wenn unsere Einnahmen steigen – wir können nicht über unsere Verhältnisse leben und nur das Geld ausgeben, das wir auch haben“, sagt Bettina Pukall. Gut 16,4 Millionen Euro für 2019 stehen zur Verfügung.

Bettina Pukall ist keine Schreibtisch-



Bettina Pukall in ihrem Büro im Storkower Rathaus. FOTO: MARCEL GÄDING

lerin. Ganz im Gegenteil. Seit sie 1996 zunächst als Auszubildende im Storkower Rathaus anfang und später erfolgreich als Verwaltungsfachangestellte übernommen wurde, durchlief sie so ziemlich alle Abteilungen. Zuletzt war sie im Bereich Außen-Vollstreckung tätig, trieb bei Steuerschuldnern Geld ein oder kassierte bei Falschparkern ausstehende Zahlungen. „Ich weiß gut, welches Pensum die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Kämmererei zu bewältigen haben.“

Allerdings wird sie in ihrer neuen Funktion deutlich mehr Zeit am Schreibtisch verbringen müssen. Denn so ein Haushalt und das Management von Einnahmen und Ausgaben verlangt viel Geduld und Kompetenz. Die hat sich Bettina Pukall in den vergangenen Jahren erworben – einerseits durch ein dreijähriges berufsbegleitendes Studium, andererseits durch die enge Zusammenarbeit mit ihrer Vorgängerin. Gut anderthalb Jahre hatte die neue Kämmerin Zeit, Iris Bernheiden über

die Schulter zu schauen. Der Haushalt 2018 trägt zudem schon teilweise ihre Handschrift. „Frau Bernheiden hinterlässt ein geordnetes Haus“, lobt Bettina Pukall ihre einstige Chefin. Das habe den Wechsel in der Kämmererei deutlich erleichtert.

Dankbar ist Bettina Pukall, dass ihre Vorgängerin bereits den Schuldenabbau vorangetrieben hat. In der Vergangenheit musste die Stadt Kredite aufnehmen, unter anderem für die Sanierung der kommunalen Wohnungsbestände oder für die Errichtung von Fernwärmanlagen. Bis 2012 lief so ein Gesamtfehlbetrag von 4,6 Mio. Euro auf. Inzwischen konnte die Pro-Kopf-Veranschuldung von damals 1.100 Euro auf nunmehr 900 Euro gesenkt werden. Wegen steigender Einnahmen etwa durch Gewerbesteuern reduziert sich dieser Betrag weiter, so dass dann wieder mehr Geld in kommunale Projekte investiert werden kann. Der Haushaltsausgleich wird voraussichtlich mit dem Jahresabschluss 2018 erreicht sein. Das heißt, zu diesem Zeitpunkt wird der Gesamtfehlbetrag von 4,6 Mio. Euro abgebaut sein. (gäd.)

Wohl verdient in den Ruhestand

RATHAUS: Iris Bernheiden verantwortete 28 Jahre lang die Finanzen. Als Rentnerin hat sie nun mehr Zeit für die Familie.

Sie begann 1990 als Dezernentin für Finanzen, später war sie Leiterin der Kämmererei. Anfang Oktober ist mit Iris Bernheiden eine der dienstältesten Mitarbeiterinnen des Storkower Rathauses in Rente gegangen.

Iris Bernheiden ist so etwas wie ein Urgestein, wenn man diesen Vergleich bemühen darf: 28 Jahre lang arbeitete die Ökonomin für die Storkower Stadtverwaltung, zunächst als Dezernentin für Finanzen, später auch als Leiterin des Haupt- und Personalamtes und als stellvertretende Bürgermeisterin. Mit Argusaugen wachte sie über die Finanzen der Stadt – in guten wie in schlechten Zeiten. Und die gab es mehrfach, unter anderem weil Storkow in der Vergangenheit mehr Geld ausgab als einnahm. Das ging nur über Kredite, um notwendige Investitionen und Ausgaben zu tätigen. Lange



Bürgermeisterin Cornelia Schulze-Ludwig verabschiedete Iris Bernheiden während der Festgala „15 Jahre Städtepartnerschaft Storkow – Opalenica“. FOTO: M. GÄDING

hatte die Stadt daher kaum Spielräume für freiwillige Aufgaben. Dank der Hartnäckigkeit von Iris Bernheiden und den in den vergangenen Jahren gestiegenen Einnahmen hat das nun ein Ende. Ruhigen Gewissens kann sich die Kämmerin deshalb auf ihren Ruhestand freuen. „Wir haben jede Menge Probleme gelöst“, sagt

die frisch gebackene Pensionärin.

Und davon gab es viele: So mussten bis zum Jahr 2004 für die 15 eigenständigen, zu Storkow gehörenden Gemeinden Haushalte erstellt werden. Hinzu kamen die Euroumstellung und die Gebietsreform, in deren Zuge die Ortsteile nach Storkow eingemeindet wurden. Von 2014 bis 2017

stieg das Arbeitspensum zudem durch die Verantwortung für das Haupt- und Personalamt. Ein stressiger Job, allerdings ließ sich Iris Bernheiden die Belastung nie anmerken. Ganz im Gegenteil: Weggefährten bezeichnen sie als ruhige, gut sortierte Verwaltungsfachfrau, die selbst in den anstrengendsten Augenblicken immer einen kühlen Kopf bewahrte. Mit ihr verlasse auch ein Stück Kompetenz die Verwaltung, sagt Storkows Bürgermeisterin Cornelia Schulze-Ludwig (SPD). „Ohne ihren großen Erfahrungsschatz an meiner Seite wäre mir der Einstieg als Bürgermeisterin sehr viel schwerer gefallen.“

Sich nun auf die faule Haut zu legen, ist nicht die Sache von Iris Bernheiden. Immerhin nutzt sie die frei gewordene Zeit, um sich noch mehr um ihre Familie zu kümmern: sechs Kinder und acht Enkel. In jedem Fall werde sie nun auch viel reisen, verrät sie. (gäd.)

Anzeige

Auszeit

AYURVEDA - KOSMETIK - GESUNDHEIT

ANTI AGING KOSMETIK | AYURVEDA |
GESUNDHEIT | FUSSPFLEGE | BABOR KOSMETIK

NEU FÜR SIE
IN STORKOW!

J. Hischemöller | Ernst-Thälmann-Str. 24 | 15859 Storkow
Tel. 0177 5247523 | www.auszeit-storkow.de

Laub kostenlos entsorgen lassen

HERBSTABFALL: KWU sammelt Säcke am Straßenrand ein.

Die Abfuhr von Laub, das von der Reinigung der öffentlichen Bürgersteige/ Bereiche im Stadtgebiet stammt, wird auch in diesem Jahr wieder von der KWU durchgeführt. Betroffen sind Anwohner an Straßen mit öffentlichem Baumbestand in der Kernstadt Storkow (Mark).

Diese haben wie im letzten Jahr die Möglichkeit, das Laub von den Gehwegen über kostenlos von der Stadtverwaltung

ausgegebene Grünabfallsäcke zu entsorgen.

Die Säcke werden seit dem 13. September in der Stadtverwaltung bei Frau Purbst (Erdgeschoss Zimmer 1.21, Tel. 033678 68-503) und im Bürgerbüro ausgegeben. Die Erfahrungen aus den letzten Jahren haben gezeigt, dass die Ausgabe der Laubsäcke direkt an die Grundstückseigentümer und die Erfassung des Bedarfes in einer Liste eine große Arbeits-

erleichterung darstellt. So kann auch im Einzelfall über einen Mehrbedarf von Laubsäcken bei besonders großen Bäumen schnell entschieden werden.

Zu bestimmten Terminen holt die KWU die Grünabfallsäcke im Stadtgebiet ab. Anwohner können ihr Laub zur Abfuhr dann wie gewohnt verpacken und am Abholtag an die Straße stellen.

Für diesen Herbst plant die KWU folgende Abholtermine: 09.11, 30.11, 14.12.2018.

Gedenken an die Opfer von Gewalt und Krieg

VOLKSTRAUERTAG: Kirche, Bundeswehr und Stadt laden zu Veranstaltungen ein.

Unter Mitwirkung und Gestaltung durch die Evangelische Kirche, der Kurmark-Kaserne und der Stadt Storkow (Mark) wird in diesem Jahr wieder den Opfern der Kriege, Attentate und Gewaltherrschaft am Volkstrauertag gedacht.

Alle Vereine, Verbände, Bürgerinnen und Bürger sowie Gäste der Stadt werden am 18. November eingeladen, durch die Teilnahme an der Gedenkstunde ihre Verbundenheit zum Ausdruck zu bringen.

ab 13 Uhr
Städtischer Friedhof in Storkow (Mark): Musikstück - Posaunenchor, Rede – Pfarrerin Judith Kierschke, kurzes Musikstück - Posaunenchor, Rede – Oberstleutnant Steffen Holz, Totengedenken, Musikstück - Posaunenchor

ab ca. 13:30 Uhr
Sowjetischer Soldatenfriedhof in Storkow (Mark): Rede – Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung, Heinz Bredahl, Musikstück – Posaunenchor, Kranznieder-

legung, Musikstück - Posaunenchor

ab ca. 14 Uhr
Kurmark-Kaserne: Kranzniederlegung am Gedenkstein der Eisenbahnpioniere, Rede Oberstleutnant a. D. Manfred Hinz, Kranzniederlegung am Gedenkstein (Kleine Wache), Rede – Oberstleutnant Schubert, stellv. Kommandeur. Eine Woche später gedenken wir dann ganz still und die meisten bewusst für sich oder im engsten Kreis am Totensonntag unseren Lieben, die nicht mehr unter uns sind.

TERMINE

AUS DEM RATHAUS

Am Dienstag, dem 13. November, bleibt die Kämmerei der Stadtverwaltung von 9.30 bis 13.30 Uhr aufgrund einer internen Weiterbildung geschlossen.

ORTSBEIRÄTE

- Wochowsee: 24.10.
- Groß Schauen: 05.11.
- Alt Stahnsdorf: 06.11.
- Görsdorf: 12.11.
- Groß Eichholz: 12.11.
- Klein Schauen: 12.11.
- Bugk: 13.11.
- Kehrigk: 19.11.
- Schwerin: 21.11.

STADTVERORDNETENVERSAMMLUNG

- StV: 08.11.
- FA Bauen und Umwelt: 20.11.
- FA Bildung und Soziales: 21.11.
- FA Finanzen und Tourismus: 22.11.

Änderungen vorbehalten. Alle Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen, am öffentlichen Teil der Sitzungen teilzunehmen.

Anzeige

❖ Markenkleidung stark reduziert: Schuhe, Taschen, Accessoires & mehr auf 450 m² ❖

*Neu am Lager:
Mode für Kids!*




Markenoutlet | Goethestr. 1 | 15859 Storkow

NACHRICHTEN

Informationen
zur Vogelsiedlung

STORKOW ■ Durch den Einsatz von zu wenig Arbeitskräften seit ca. Ende Juni und durch defekte Baumaschinen (Fertiger, Walze) hat sich die Bauzeit deutlich verlängert. Die Baufirma wurde mehrfach von der Stadtverwaltung aufgefordert, den Bauablauf zu beschleunigen und die Anzahl der Arbeitskräfte unverzüglich zu erhöhen. Die Baufirma will am 22. Oktober so weit sein, dass der Asphaltbau beginnen kann. Die Baufirma hat zugesichert, die Asphaltdeckschicht zeitnah einzubauen, solange die Witterung einen Einbau zulässt (Temperatur über 5 Grad, kein Regen).

Bundeswehr
warnt vor Gefahren

STORKOW ■ Die Standortälteste Storkow gibt bekannt, dass auf dem Standortübungsplatz Storkow in der Zeit vom 1. bis 30. November (Mo-Do 8-16 Uhr, Di/Do 16-22 Uhr, Fr 8-11 Uhr) Schießübungen stattfinden. Während der sonstigen Ausbildungsvorhaben ist mit dem Einsatz von Manövermunition und pyrotechnischen Mitteln zu rechnen. Das Betreten der „Militärischen Sicherheitsbereiche“ wird hiermit ausdrücklich verboten.

Stadt sucht neuen
Bauamtsleiter

STORKOW ■ Die Stadt Storkow (Mark) sucht einen neuen Bauamtsleiter. Noch bis 27. Oktober ist die Stelle ausgeschrieben. Der derzeitige Bauamtsleiter Robert Hentschel hat auf eigenen Wunsch sein Arbeitsverhältnis zum 31. Dezember 2018 gekündigt. Die Stelle soll möglichst schnell besetzt werden.

Ministerin übergibt Geld an Hort

FÖRDERMITTEL: Land beteiligt sich an Investitionen bei den „Würfelkids“.



Ministerin Britta Ernst (3.v.l.) und Bürgermeisterin Cornelia Schulze-Ludwig (2.v.r.) bei der Übergabe. FOTO: STADT STORKOW

Jugendministerin Britta Ernst übergab am 4. Oktober an Storkows Bürgermeisterin Cornelia Schulze-Ludwig als Kita-Träger einen Fördermittelbescheid in Höhe von 97.500 Euro für die Sanierung des Horthauses „Würfelkids“.

Der Hort „Würfelkids“ wird derzeit von knapp 230 Kindern der Klassenstufen 1 bis 4 besucht, die in der benachbarten Europaschule Storkow zur Schule gehen. Der Hort ist ein Freizeithaus, in dem die Kinder angeleitet ihre Hausaufgaben erledigen und in 19 Funktionsräumen ihren

Interessen und Wünschen nachgehen können. Der Hort „Würfelkids“ soll einen Sonnenschutz bekommen, die Handläufe in den Treppenhäusern werden erneuert, im Treppenhausebereich werden Raumschutzwände und Akustikdecken eingebaut. Die Gesamtkosten der Investition betragen 143.443,80 Euro, das Land fördert die Sanierung mit 97.500 Euro.

Ministerin Ernst: „Mit diesem Geld unterstützen wir die Kommunen bei der Qualitätsverbesserung der Kindertagesstätten, so auch der Horte. Wir möchten optimale Betreuungsbedingungen für die

Jüngsten. Horte sind Orte der Bildung und eine gute Investition in die Zukunft.“

Die Mittel stammen aus dem „Landesinvestitionsprogramm in die Infrastruktur der Kindertagesbetreuung 2018 – 2019“, mit dem die Landesregierung die Kommunen bei der qualitativen Verbesserung von bestehenden Kita-Plätzen unterstützt. Das Investitionsprogramm stellt in den Jahren 2018 und 2019 jeweils 10 Millionen Euro für die Verbesserung der Infrastruktur der Kindertagesbetreuung zur Verfügung. (Text: Ministerium für Bildung, Jugend und Sport)

Haltestelle wird ausgebaut

NAHVERKEHR: Bauarbeiten beginnen Ende des Monats.

Die Stadt beabsichtigt noch in diesem Jahr, eine Buswartefläche vor dem Grundstück Kurt-Fischer-Str. 17 a zu errichten.

In der Kurt-Fischer-Straße ist auf Seite Hans-Beimler-Straße eine befestigte Bushaltestelle mit zwei Fahrgastunterständen nach den geltenden Regeln der Technik vorhanden. Die gegenüberliegende, nicht standardgemäße unbefestigte Bushaltestelle besitzt hingegen nur ein Verkehrs-

zeichen. Aus Sicht der Bus-Oder-Spree GmbH und der Stadt ist eine erhöhte befestigte Buswartefläche für ältere Bürger und Kinder in Küchensee dringend erforderlich. Für den Ausbau der Bushaltestelle liegt ein Zuwendungsbescheid vom Landkreis vor. Betonplatten und Bordsteine werden durch eine behindertengerechte Buswartefläche aus Betonrechteckpflaster mit Bussonderborden ersetzt. Voraussichtlich Mitte/Ende Oktober 2018 soll mit dem Bau begonnen werden.

Gedenktafel erinnert an
Weltkriegs-Tote

STORKOW ■ Zum 100. Mal jährt sich am 11. November das Ende des Ersten Weltkrieges. Aus diesem Anlass haben die Stadtverordneten der Stadt Storkow (Mark) mehrheitlich dafür gestimmt, eine Gedenktafel für die Opfer beider Weltkriege auf dem Marktplatz bei der Friedenseiche zu installieren. Am 9. November um 10 Uhr wird die Gedenktafel nun von den Vertretern der Stadtverordnetenversammlung und der Bürgermeisterin eingeweiht. Alle Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen.

IMPRESSUM

Herausgeberin:

Stadt Storkow (Mark) - Die Bürgermeisterin
Rudolf-Breitscheid-Str. 74, 15859 Storkow (Mark)

Redaktion Stadtverwaltung:

Franziska Münn, Tel. 033678 68-462

E-Mail: lokalanzeiger@storkow.de

Verlag, Satz, Anzeigen und Redaktion:

Medienbüro Gäding, Groß Eichholz 4, 15859 Storkow (Mark), Ansprechpartner: Marcel Gäding,

Tel. 033760 570057 bzw. 030 55494360

E-Mail: storkow@medienbuero-gaeding.de

Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes:

Cornelia Schulze-Ludwig

Druck:

BVZ Berliner Zeitungsdruck GmbH

Am Wasserwerk 11, 10365 Berlin

Verteilung:

MMH Media-Vermarktung GmbH

Paul-Feldner-Straße 13, 15230 Frankfurt (Oder)

Lokalanzeiger und Amtsblatt erscheinen kostenlos einmal im Monat und werden an alle erreichbaren Haushalte der Stadt Storkow (Mark) und ihre Ortsteile verteilt. Sie liegen zudem kostenlos zur Mitnahme im Rathaus und an verschiedenen Orten aus und sind über www.storkow.de als PDF abrufbar. Für unverlangt eingesandte Manuskripte über-

nehmen die Herausgeber keine Haftung. Gestaltete Anzeigen, Texte und Fotos sind urheberrechtlich geschützt. Eine Verwendung durch Dritte bedarf der schriftlichen Genehmigung. Verstöße werden juristisch geahndet. Für den Inhalt von Inseraten sind allein die Werbungtreibenden verantwortlich.

Der nächste Lokalanzeiger erscheint mit dem Amtsblatt am **23. November 2018**.

Herbstfest als „Tag des Flüchtlings“

FRIEDENSDORF: Familien feierten bei Speisen aus unterschiedlichen Ländern.

Unter dem Motto „Tag des Flüchtlings“ wurde am 28. September im Friedensdorf das mittlerweile zur Tradition gewordene Herbstfest gefeiert.

Im Rahmen der interkulturellen Woche haben sich die Beteiligten – Friedensdorf Storkow e.V., die Caritas, das Quartiersmanagement der Johanniter-Unfall-Hilfe e.V., der Frauentreff aus Storkow und das Lokale Bündnis für Familie Storkow (Mark) – für dieses Motto entschieden. Bereits am vorangegangenen Dienstagabend gab es im Rahmen der Aktionswoche einen interessanten Reisevortrag mit eindrucksvollen Berichten von Ingo Wolf (Jugendsozialarbeiter der Caritas).

Das Herbstfest wurde offiziell Bürgermeisterin Cornelia Schulze-Ludwig eröffnet. Bei einem vielfältigen Kuchenbuffet im kleinen Saal des Friedensdorfes wurden interessante Gespräche geführt, die Kleinen wurden geschminkt, konnten basteln und sich auf dem Gelände austoben. Bei Klängen aus aller Welt wurde der große Saal schnell zu einer Tanzfläche und wer noch Lust hatte seine Zielgenauigkeit



Impressionen vom Herbstfest im Friedensdorf. FOTO: LOKALES BÜNDNIS FÜR FAMILIE

zu erproben, war beim Bogenschießen mit Ingo Wolf genau richtig. So viel Bewegung, Spaß und Spiel macht natürlich hungrig.

Das abendliche Buffet wurde größtenteils von den Gästen selbst zusammengestellt. Jeder hat etwas aus seiner regio-

naln Küche mitgebracht und so gab es ein buntes Potpourri auf den Tellern. Reis und Fleischgerichte aus dem Afghanistan, arabische Köstlichkeiten, rumänische Salate, polnische Teigtaschen, tschetschenische Süßspeisen und die klassische deutsche Bratwurst.

Fritz-Reuter-Straße für vier Wochen gesperrt

STORKOW ■ Zur Erneuerung der letzten Kanalhaltung sowie zur Herstellung der Asphaltdecke im ersten Bauabschnitt zwischen Karl-Marx-Straße und Lessingstraße muss dieser Teil der Fritz-Reuter-Straße für voraussichtlich vier Wochen gesperrt werden. Die Arbeiten hierfür werden am 22. Oktober beginnen. Für den Zeitraum der erforderlichen Sperrung wird die Einbahnstraßenregelung in der Theodor-Fontane-Straße aufgehoben. Die Bushaltestelle an der Europaschule wird an die vorhandene Bushaltestelle in der Karl-Marx-Straße (Hortgebäude) verlegt. Der zweite Bauabschnitt zwischen Karl-Marx-Straße und Herweghstraße wird voraussichtlich bis Mitte Dezember 2018 fertiggestellt.

Die Stadt Storkow (Mark) bittet um Verständnis, dass es bei dieser so wichtigen Maßnahme des Wasser- und Abwasserzweckverbandes „Scharmützelsee-Storkow (Mark)“ Verkehrseinschränkungen und Staub- sowie Lärmbelastigungen für die Anwohner geben kann.

— Anzeige —

GUT UMSORGT WOHNEN UND LEBEN



Direkt am Ufer des Storkower Sees befindet sich das Alten- und Pflegeheim Karlslust. In unserer modernen Wohnanlage finden ältere, pflegebedürftige oder kranke Menschen ein liebevolles Zuhause mit einer kompetenten Betreuung und Pflege. Träger unserer Einrichtung ist die Stadt Storkow (Mark).

Unsere Wohnanlage bietet

- 50 Einzel- und 3 Zweibettzimmer
- drei Wohngemeinschaften mit 30 Einzelzimmern
- betreutes Wohnen in 19 Wohnungen
- eigene Küche mit regionalen Produkten
- idyllische Waldlage am See

Darüber hinaus finden Sie bei uns Angebote der sozialen Betreuung, Sport- und Kulturangebote, eine hauswirtschaftliche Versorgung und ein abwechslungsreiches Freizeitprogramm.

Gern ermitteln wir mit Ihnen gemeinsam ein auf Ihre bzw. auf die Bedürfnisse Ihrer Angehörigen abgestimmtes Wohn-, Pflege- oder Betreuungskonzept.

Wir suchen

**PFLEGEFACHKRÄFTE UND
PFLEGEHILFSKRÄFTE (m/w),**

die Freude am respektvollen Umgang
mit pflegebedürftigen Menschen haben.
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

ALTEN- UND PFLEGEHEIM KARLSLUST

Gemeinnützige Pflege und Betreuungsgesellschaft der Stadt Storkow mbH

Fit für die Bewerbung

EUROPASCHULE: Zehntklässler bereiten sich ganz praktisch auf die Ausbildungsplatzsuche vor.

In den letzten zehn Jahren hat sich die Ausbildungssituation für Jugendliche in Brandenburg grundsätzlich geändert. Während in den Nachwendejahren die Schüler in Ostdeutschland oft keine für sie passende Ausbildungsstelle fanden, sind heute viele Unternehmen in Gefahr, wenn sie keine geeigneten Nachwuchskräfte einstellen können.

Viele Schüler verlassen sich deshalb darauf, dass sie den geeigneten Ausbildungsbetrieb irgendwann noch finden werden. Auf dem sich schnell wandelnden Arbeitsmarkt entstehen jedoch ständig neue Berufe und es ändern sich rasch die Anforderungen an die Auszubildenden. Es ist daher wichtig, die Jugendlichen bei ihrer Orientierung auf dem vielfältigen Arbeitsmarkt zu begleiten und sie zu motivieren, eine Bewerbung ernsthaft zu verfolgen.

Unser Konzept zur Berufs- und Studienorientierung sieht verschiedene Maßnahmen vor, um auf diese neue Situation zu reagieren. Am 5. Oktober veranstaltete



Im Rahmen des Bewerbungstrainings wurden die Zehntklässler auch auf Bewerbungstests vorbereitet. FOTO: EUROPASCHULE

die Europaschule unter der Leitung von Herrn Gräbner zum dritten Mal ein Bewerbungstraining, das Jugendliche aus dem 10. Jahrgang und Unternehmen zusammenführte. Die Schüler hatten die Möglichkeit, Vorstellungsgespräche zu

simulieren, einen Berufswahltest durchzuführen und die vorgelegten schriftlichen Lebensläufe überprüfen zu lassen. Unterstützt wurde die Schule von den Firmen Tischlerei Grund (Herr Grund), ABS (Herr Roy) und ASTOR (Frau Beutke),

der Kreissparkasse LOS (Frau Radue), der Jugendbildungs- und Begegnungsstätte Hirschluch (Frau Hink, Herr Förster) sowie der Stadtverwaltung Storkow (Frau Rengert). Die AOK (Frau Gregor), aber auch die Handwerkskammer (Frau Hartwig), die Arbeitsagentur (Frau Schöne) und die IHK (Herr Ernst) informierten über Ausbildungsmöglichkeiten. Für eine Mitwirkung an der Veranstaltung konnten auch der Mittelstandsverein (Herr Hansen), das Sozialraumteam (Frau Schmelz und Herr Jänisch) und das Alten- und Pflegeheim Storkow (Frau Mulalic) gewonnen werden.

Leider konnten wegen der kurzfristigen Erkrankung des Fotografen keine Bewerbungsbilder an diesem Tag angefertigt werden. Nach den Herbstferien besteht die Möglichkeit, dies nachzuholen. Für die Unterstützung durch die genannten Personen möchte ich mich im Namen der Schulgemeinschaft, insbesondere auch der Zehntklässler, bedanken.

Ingolf Knobloch
Schulleiter Europaschule

**Kinderfasching
auf der Burg**

11.11. um 11.11 Uhr
(Einlass ab 10.00 Uhr zum Schminken und Schmücken)

Für Kinder zwischen 6 und 12 Jahren
auch mit jüngeren Geschwistern

Faschingsparty mit Kostümwettbewerb
und Faschingsbuffet

Spiel und Tanz

Kinderschminken

Wer sich anmeldet, nimmt an der Faschingstombola teil
(Grabsch@storkow.de oder 40527 mit AB)
Anmeldungen bitte bis 07.11.2018 **Eintritt frei**

Aktionstag rund um die seelische Gesundheit

PSYCHISCHE ERKRANKUNGEN: Organisationen informierten auf der Burg und luden zum Austausch ein.

Der Sozialpsychiatrische Dienst des Landkreises Oder-Spree, die Hoffnungstaler Stiftung Lobetal und die BEESKOMM gGmbH haben am 5. Oktober auf der Burg Storkow den Aktionstag zur Seelischen Gesundheit initiiert und organisiert.

Psychische Störungen sind weit verbreitet und meist unterschätzt. Nach einer Studie der Weltgesundheitsorganisation leidet weltweit jeder vierte Arztbesucher daran. Deutsche Studien sprechen von ca. acht Millionen Deutschen mit behandlungsbedürftigen psychischen Störungen. Die meisten würden jedoch nach einiger Zeit abklingen. Psychische Störungen gehören zu den häufigsten Beratungsanlässen in allgemeinmedizinischen Praxen.

Psychische Störungen sind derzeit die vierthäufigste Ursache für Arbeitsunfähigkeitsbescheinigungen. Fast jeder Dritte leidet einmal in seinem Leben an einer behandlungsbedürftigen psychischen Erkrankung.

Rund zehn Prozent der Fehltag bei den aktiv Berufstätigen gehen auf Erkrankungen der Psyche zurück. Depressionen, Alkoholkrankungen, bipolare Störungen und Schizophrenien zählen weltweit zu den häufigsten Erkrankungen. Experten nennen sie seit langem Volkskrankheiten; erst in den letzten Jahren wurde dieses Problem enttabuisiert und auch zunehmend in der Gesellschaft diskutiert.

Auf Bundesebene wurde vor einigen Jahren das Aktionsbündnis für Seelische Gesundheit (ABSG) ins Leben gerufen. Es hat die Ziele, verstärkt über psychische Erkrankungen aufzuklären und die Initiativen zur Förderung der seelischen Gesundheit zu vernetzen.

Bei der Veranstaltung in Storkow schultern das die drei Initiatoren. Sie sensibilisieren die Menschen mit dem Angebot des Austausches mit Anderen, mit der Vorstellung von Unterstützungsangeboten, mit Informationen zu psychischen Erkrankungen und letztendlich mit solchen Aktionstagen wie diesem zur „Seelischen Gesundheit“.

Ein neues Heim für die Dorfgemeinschaft

Am 22. September weihten die Bewohner von Philadelphia ihr neues Dorfgemeinschaftshaus ein. Die Gesamtkosten für die Baumaßnahme beliefen sich auf ca. 356.000 Euro von denen 267.322,79 Euro aus LEADER Fördermitteln gefördert wurden. Somit können die Eigenanteile für Gemeindehaus und jetzt auch Feuerwehr fast komplett aus dem Verkauf der alten Schule finanziert werden. Mit weiteren bereitstehenden Fördermitteln wird nun der Feuerwehrraubanbau bewerkstelligt. Cornelia Schulze-Ludwig dankte in ihrer Ansprache allen am Bau Beteiligten, den Baufirmen, den Planern, allen Sponsoren, allen freiwilligen Helfern und den Mitarbeitern im Bauamt.

FOTO: STADT STORKOW



Kita fast fertig

KUMMERSDORF ■ Die Baumaßnahmen auf dem Kindergartengelände sind nahezu abgeschlossen. Am 9. November (15 Uhr) wird es eine Eröffnungsfeier des Kitaneubaus geben. Die Kita „Buratino“ soll dann auch einen neuen moderneren Namen erhalten. Derzeit besuchen 38 Kinder die Einrichtung. Um dem aktuellen Bedarf gerecht zu werden, hat die Stadt beim Landkreis Oder-Spree einen Antrag auf Erhöhung der Betriebserlaubnis auf 62 Plätze gestellt.

Kein Gehweg in Alt Stahnsdorf

ALT STAHNSDORF ■ Die Bürger von Alt Stahnsdorf haben sich in einer Anliegerversammlung gegen den Bau eines Gehwegs entschieden. Für den Gehwegausbau werden Erschließungsbeiträge nach den Bestimmungen des Baugesetzbuches und der Erschließungsbeitragssatzung der Stadt Storkow (Mark) erhoben. Die Stadt Storkow (Mark) trägt 10 Prozent des beitragsfähigen Erschließungsaufwandes, der restliche Anteil von 90 Prozent wird auf die Anlieger umgelegt. Am

Ende der Anliegerversammlung fand eine Abstimmung zum Gehwegbau mit Stimmzettel und Wahlurne statt. Neun Bürger stimmten dafür, 44 gegen den Bau und zwei enthielten sich. Der Ortsbeirat Alt Stahnsdorf schloss sich dem Votum der Anlieger an. Die Entscheidung der Bürger wurde bei der Abstimmung in der Stadtverordnetenversammlung Ende September berücksichtigt. Der Beschluss zum Bau des Gehwegs wurde abgelehnt.

Schnelle Autofahrer

RIEPLoS ■ Durch Rieplos rollt unentwegt der Verkehr und das nicht gerade vorschrittmäßig, wie die Rieploser bei der Ortsbegehung mit der Bürgermeisterin Cornelia Schulze-Ludwig kundgaben. Aus diesem Anlass hat die Stadt nun erstmals ihre zwei Tempo-messtafeln an Laternenmasten montiert. Diese zeigen dem Autofahrer nicht nur an, wie schnell er ist, sondern zeichnet auch die Zahl der Fahrzeuge und ihre Geschwindigkeiten auf.

Anzeigen

Brandenburger Gastlichkeit im Restaurant „Alter Weinberg“

Feines und Frisches aus der Mark Brandenburg | wechselnde saisonale Gerichte | Räumlichkeiten für Familienfeiern und Veranstaltungen
Öffnungszeiten: Di-So 12-21 Uhr (Küche 12-15 sowie 17-20 Uhr), Montag Ruhetag

Wegen der hohen Nachfrage: unbedingt vorab reservieren!



Reichenwalder Straße 64, 15859 Storkow (Mark)
 Tel. 033678 62706, Mobil 0162 2352403
 unsere aktuelle Speisekarte: www.weinberg-storkow.de



AUTOCENTER STORKOW GmbH PEUGEOT



Servicevertragspartner von Peugeot • Werkstatt typenoffen • Fahrzeugreparaturen aller Art (Mechanik, Karosserie, Lack) • Reifendienst • Klimawartung • TÜV/AU Steinschlagreparaturen • Gasanlageneinbau (LPG) • Reifeneinlagerung

Lebbiner Straße 8 • 15859 Storkow • Tel. (03 36 78) 7 22 46
info@autocenterstorkow.de • www.autocenterstorkow.de
 Montag bis Freitag 7-18 Uhr • Sonnabend 8-13 Uhr



s-os.de

Kredite im Griff ist einfach.

Wenn Ihre Sparkasse alle Kredite zu einer monatlichen Rate bündelt.

 Sparkasse Oder-Spree

Gelebte Freundschaft

15 JAHRE STÄDTEPARTNER: An zwei Wochenenden trafen Menschen aus Storkow und Opalenica zusammen

Seit 15 Jahren sind Storkow und Opalenica (Polen) Partnerstädte. Dass diese Partnerschaft nicht nur auf dem Papier besteht, bewiesen Bewohner beider Städte bei den Feierlichkeitenlässlich dieses Jubiläums. Mittlerweile verbindet ein festes freundschaftliches Band die Menschen dies- und jenseits der Oder.

Ende September konnten im Rahmen der Feierlichkeiten zum 15-jährigen Bestehen der Städtepartnerschaft Gäste aus Opalenica in Storkow begrüßt werden. Auf dem Programm standen unter anderem eine gemeinsame Bootsfahrt auf dem Storkower See, die Besichtigung der Schleuse in Kummersdorf, ein Abstecher zum Feuerwehrmuseum

nach Görzdorf und eine festliche Gala auf der Burg. Dort wurden unter anderem Menschen ausgezeichnet, die sich um die Städtepartnerschaft verdient gemacht haben. Am zweiten Oktober-Wochenende erfolgte der Gegenbesuch einer Storkower Delegation in Opalenica: Gemeinsam ging es zur Stadtbesichtigung nach Poznan, zum Besuch des neuen Feuerwehrhauses, in die Limsdorfer Partnergemeinde Dakowy Mokre und in den Neubau der Kita von Opalenica. Im festlichen Rah-

men würdigten beide Bürgermeister die Städtepartnerschaft.

In den vergangenen 15 Jahren haben sich die Beziehungen zwischen beiden Städten mehr und mehr verstärkt, sagte Storkows Bürgermeisterin Cornelia Schulze-Ludwig. „Schnell haben wir Kontakte auf allen möglichen Ebenen geknüpft. In den Rathäusern und in den Schulen wurde unsere Partnerschaft geboren. Heute treffen sich Sportler und Künstler, Unternehmer und Lehrer, die Ortsteile und die Senioren sind aktiv im Austausch“, sagte sie. „Die

Zusammenarbeit wird nicht nur durch die geschriebenen Sätze in einem Dokument bestimmt, sondern sie ist ein lebendiger Beweis dafür, dass man zwischenmenschliche Kontakte hinter den Staatsgrenzen braucht“, sagte Tomasz Szulc Bürgermeister der Stadt Opalenica.

Pünktlich zum Jubiläum ist eine Festschrift erschienen, die kostenlos im Rathaus erhältlich ist. Darüber hinaus ist eine Ausstellung in Arbeit, welche die Begegnungen an den Festwochenenden dokumentiert. Beides wurde vom Europäischen Fonds für regionale Entwicklung finanziell unterstützt. (gäd.)



Der Ortsvorsteher von Kummersdorf, Enrico Graß, und Wanda Kalek aus Opalenica am Burger-Grill. Für die polnischen Gäste wurde eine eigens gebaute Grill-Tonne eingeweiht.



Besiegelten die Partnerschaft zweier Ortsteile: Elzbieta Radniecka, Bürgermeisterin von Dakowy Mokre, Lothar Nischan, Ortsvorsteher von Limsdorf (hintere Reihe), Tomasz Szulc, Bürgermeister Opalenica, und Cornelia Schulze-Ludwig, Bürgermeisterin von Storkow.



Die Storkower Delegation in der Basilika von Poznan. Vorn links: SVV-Vorsitzender Ernst Bredahl.



Bürgermeisterin Cornelia Schulze-Ludwig (links), Landtagsabgeordnete Elisabeth Alter (SPD, 3.v.l.) und der Bürgermeister von Opalenica, Tomasz Szulc (4.v.l.) ehrten Menschen, die sich für die Partnerschaft engagieren.



Ausgelassen feierten die deutschen und polnischen Freunde im Restaurant GALA-MIX in Opalenica.



Gruppenfoto auf dem Hof der Burg Storkow: Ende September trafen sich Menschen aus Storkow und Opalenica, um zu feiern, aber auch, um Stadt und Land zu erkunden. FOTOS: MARCEL GÄDING



Poznan ist die Wiege Polens, von hier aus wurde der polnische Staat gegründet, erklärte ein Touristenführer den Storkower Besuchern.



Feierlich ging es auf der Burg zu. Musikalisch wurde das Programm von Lisa Gräfe und ihrer Band Nur1Tag umrahmt.



In der Darre wurde lange mit den polnischen Freunden getanzt und gesungen.



Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr aus Opalenica staunten beim Besuch des kleinsten Feuerwehrmuseums der Welt in Görsdorf nicht schlecht, als sie die Exponate sahen.



Polnische Volkslieder präsentierte ein Chor im Wigwam des Schützenvereins von Opalenica.

Gute Laune beim Hoffest auf der Burg

Gäste aus Storkow, Berlin und Brandenburg

STORKOW ■ Bei bestem Septembersonnenschein wurde mit vielen Gästen aus Storkow, Berlin, Brandenburg und der polnischen Partnerstadt Opalenica das 9. regionale Hoffest auf der Burg Storkow gefeiert. Es wurde gesungen, getanzt, gewippt, geschnipst, gekostet, geschlemmt, gebastelt, gehüpft, gestrickt, gemalt, gekauft, geredet und gelacht. Danke an alle Helfer, Händler, Musiker und Unterstützer, an die Naturwacht Naturpark Dahme-Heideseen, LAG Märkische Seen e.V., Eltern-Kind-Zentrum Storkow, Lokales Bündnis für Familie Storkow/Mark, Sonnenschein e.V., Altstadt-Kita, Friedensdorf Storkow e.V., Volkssolidarität, die Gefährten der Nacht u.v.m. Vielen Dank im Namen des gesamten Burgteams!

Fotos: Jenny Jürgens



NEUES VON IHRER STORKOWER WBG

ANZEIGE

Richtige Raumtemperaturen, optimale Wärmezufuhr: Heizen und Lüften in Wohnungen

Der Herbst hat begonnen und damit sinken auch die Temperaturen. Vor allem in den Nächten können diese schon auf einstelligen Zahlen zurückgehen. Jetzt muss mit dem Heizen begonnen werden.

In der Regel dauert die Heizperiode vom Oktober des Jahres bis April des Folgejahres, da hier die Außentemperaturen ein Beheizen der Wohnung notwendig machen. In den Wohnräumen sollte tagsüber konstant eine Temperatur von ca. 20°C erreicht werden.

Unsere Wohnungen werden fast alle über Fernwärme des Heizhauses in Storkow-Karlslust versorgt. In den einzelnen Häusern sind Übergabestationen vorhanden, von denen aus die Wohnungen sowohl mit Heizwärme als auch mit Warmwasser versorgt werden.

Da die Heizkosten einen großen Anteil der Nebenkosten einnehmen, ist es wichtig, mäßig aber auch gleichmäßig zu heizen. Die Wärmezufuhr zum Heizkörper wird tatsächlich über einen Temperaturfühler im Thermostatkopf gesteuert, der abhängig von der Raumtemperatur das Ventil für das Heizwasser öffnet oder schließt. So steht in der Regel Stufe 3 der

fünfstufigen Zahlenskala am Thermostatkopf für eine gewünschte Raumtemperatur von ca. 20 °C. Wer es wärmer haben möchte, muss mehr aufdrehen, was dann aber höhere Heizkosten zur Folge hat.

Die Zimmertemperaturen sollten nachts und bei Abwesenheit nicht zu tief sinken, weil sonst das Schimmelrisiko steigt. Grundsätzlich gilt: Bei längerer Abwesenheit, etwa für einen zehnstündigen Arbeitstag oder einen Kurztrip über das



Wochenende, lohnt sich das Herunterregeln der Thermostate auf etwa 16 Grad Raumtemperatur. Die Thermostate sollten niemals gänzlich abgedreht werden.

Wichtig ist ebenfalls, dass die Heizkörper nicht zugehängt sind. Auch Möbel, die zu dicht am Heizkörper stehen,

verhindern eine ideale Wärmeabgabe und erhöhen somit die Heizkosten. Das Trocknen von Wäsche sollte in geeigneten Trockenräumen erfolgen und nicht in Wohn- oder Schlafräumen.

Beim Lüften kommt es darauf an, immer für einen kompletten Luftaustausch bei weit geöffnetem Fenster zu sorgen. Angekippte Fenster bringen gar nichts, im Gegenteil, denn dadurch wird Schimmelbildung oberhalb der Fenster gefördert. Nach ca. 5 Minuten ist ein Luftaustausch erfolgt und das Fenster kann geschlossen werden. Trockene, kalte Außenluft kann sich nun erwärmen und lässt das Klima im Zimmer frisch und wohlig erscheinen. Man sollte auch darauf achten, zum Beispiel kältere Schlafzimmer nicht über geöffnete Türen vom Wohnzimmer mit zu heizen. Schon gar nicht sollte man versuchen, feuchte Luft vom Bad oder Küche über kühlere Räume abziehen zu lassen.

Richtiges Heizen und Lüften lohnt sich, weil dadurch zu hohe Heizkosten und gesundheitliche Risiken durch Schimmelbildung vermieden werden können.

Für Fragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung!

Wir sind gerne für Sie da!

Wollen auch Sie sich bei uns zu Hause fühlen? Dann schauen Sie doch einfach mal bei uns vorbei. Über Ihren Besuch würden wir uns sehr freuen!

Geschäftssitz:

Am Markt 4, 15859 Storkow
 Telefon allgemein 033678/73856
 Telefon Vermietung 033678/73865
 Telefon Havarie 0171/7206026
 E-Mail info@storkower-wbg.de

Unsere Sprechzeiten:

Di 13-18 Uhr, Do 9-12 Uhr
 sowie nach Vereinbarung

Frau Pudell,
 Geschäftsführerin

Frau Klinge,
 Sachbearbeiterin für Mietbuchhaltung und Betriebskostenabrechnung

Frau Kaske / Herr Kirchmann,
 Sachbearbeiter/in für Vermietung, Abschluss von Mietverträgen sowie Reparaturannahme

Herr Kummert,
 Betriebshandwerker (Tel. 0171-3043947)
Herr Collberg,
 Hausmeister (Tel. 0171-7206026)





AUS DEM INHALT:

Bekanntmachungen der Stadt Storkow (Mark)

1. Bekanntmachung der Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung

lung der Stadt Storkow (Mark) vom 27.09.2018

2. Bekanntmachung zur Genehmigung des Bebauungsplanes „Am

Mühlenfließ/Burgstraße“ der Stadt Storkow (Mark)

3. Bekanntmachung der Berufung des Wahlleiters und seines Stell-

vertreters für die Stadt Storkow (Mark), für die allgemeinen Kommunalwahlen am 26. Mai 2019

Bekanntmachungen der Stadt Storkow (Mark)

1) Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Storkow (Mark) vom 27.09.2018

Öffentlicher Teil

Beschluss-Nr. 501/2018

Die Stadtverordnetenversammlung beruft Frau Iris Bernheiden als Wahlleiterin der Stadt Storkow (Mark), sowie Herrn Ralf Steinbrück als stellvertretenden Wahlleiter der Stadt Storkow (Mark), ab.

Abstimmung: 15 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen

Beschluss-Nr. 502/2018

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, Frau Joana Götze als Wahlleiterin der Stadt Storkow (Mark) zu berufen. Die Stadtverordnetenversammlung beruft, Frau Viola Kuhlmann, als stellvertretende Wahlleiterin der Stadt Storkow (Mark).

Abstimmung: 15 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen

Beschluss-Nr. 465/2018

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den Straßenbau im Bebauungsplangebiet „Am Mühlenfließ/Burgstraße“ in Storkow (Mark) gemäß der geänderten Entwurfs- und Genehmigungsplanung des Büros Selbständiger Ingenieure vom 20.08.2018. Der Straßenaufbau erfolgt gemäß RStO in Belastungsklasse 1,0 zusätzlich mit einem tragfähigen Geokombigitter bzw. mit im Untergrund eingewalztem Grobschlagmaterial 45/125.

Abstimmung: 8 Ja-Stimmen
5 Nein-Stimmen
2 Enthaltungen

Beschluss-Nr. 505/2018

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die an der Beschlussvorlage angehängte ASZ-Gebietskulisse mit einer Größe von 863.550 m².

Abstimmung: 14 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
1 Enthaltung

Beschluss-Nr. 506/2018

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den in der Anlage beigefügten Durchführungsvertrag zwischen dem Investor Bernd Kiesewetter wohnhaft in 15859 Storkow, Kanalstraße 6 und der Stadt Storkow (Mark) zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Wohnbebauung Küchensee“.

Abstimmung: 13 Ja-Stimmen
1 Nein-Stimme
1 Enthaltung

Beschluss-Nr. 507/2018

Die Stadtverordnetenversammlung bestätigt den bereits am 02.12.2008 gefassten Beschluss zum Vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Wochenendhausplatz Wolziger Straße 7“ der Stadt Storkow (Mark) im OT Klein

Schauen. Es ist ein Schriftstück der Eigentümer vorzulegen, in der die Absicht erklärt wird, das Wegerecht zu erhalten. Die Verwaltung wird die Eigentümer kontaktieren.

Der Ortbeirat ist hinzuzuziehen. Wenn keine Klärung mit den Eigentümern erfolgt, ist der Beschluss zum vorhabenbezogenen B-Plan wiedervorzulegen.

Abstimmung: 15 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen

Beschluss-Nr. 508/2018

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Aufhebung des Bebauungsplanes „Nr. 1 Wohngebiet Selchow“, beschlossen am 12.08.1992. Gemäß § 3 Abs. 1 BauGB wird die Öffentlichkeit frühzeitig und nach § 4 BauGB die Behörden beteiligt.

Abstimmung: 15 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen

Beschluss-Nr. 509/2018

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt gemäß § 10 Abs. 1 Baugesetzbuch den Bebauungsplan Wohngebiet „Am Mühlenfließ / Burgstraße“ als Satzung und billigt die Begründung hierzu.

Abstimmung: 8 Ja-Stimmen
3 Nein-Stimmen
4 Enthaltungen

Beschluss-Nr. 510/2018

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, zum Zwecke der Entwicklung und Sicherung der Wohnbauflächen in der Kernstadt und den Ortsteilen, jährlich einen Sockelbetrag in Höhe von 75.000 € für die Fortführung der Bauleitplanung in den HH-Plan einzustellen.

Abstimmung: 15 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen

Beschluss-Nr. 519/2018

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Anschaffung eines transportablen Tanzbodens, einer Chortreppe und Festzeltgarnituren für die Ortsteile der Stadt Storkow (Mark). Voraussetzung ist die Förderung durch LEADER.

Abstimmung: 15 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen

Beschluss-Nr. 520/2018

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den Neubau eines Naturlehrpfades im süd-westlichen Bereich des Burgumfeldes unter der Voraussetzung, dass diese Maßnahme eine Förderung durch LEADER erfährt.

Abstimmung: 13 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
2 Enthaltungen

Beschluss-Nr. 492/2018

Die Stadtverordnetenversammlung bestätigt den Entwurf zum Straßenausbau der K 6747 OD Alt Stahnsdorf gemäß der Planung des Büros



Selbstständiger Ingenieure vom 20.09.2017.

Abstimmung: 5 Ja-Stimmen
5 Nein-Stimmen
3 Enthaltungen

Somit ist der Beschluss abgelehnt.

Beschluss-Nr. 523/2018

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, die Vorschlagsliste für die Schöffenwahl 2018 um die in der Anlage genannten Bürger als Schöffen für die Amtszeit 2019 bis 2023 zu erweitern.

Abstimmung: 14 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
1 Enthaltung

Beschluss-Nr. 524/2018

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, die Bürgermeisterin mit der Abstimmung im MAWV für Variante 4 zu beauftragen.

Abstimmung: 10 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
5 Enthaltungen

Nichtöffentlicher Teil

Beschluss-Nr. 499/2018

Die Stadtverordnetenversammlung weist die Bürgermeisterin an:

- den Jahresabschluss 2017 der Gemeinnützigen Pflege- und Betreuungsgesellschaft der Stadt Storkow mbH festzustellen,
- der Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2017 Entlastung zu erteilen,
- dem Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2017 Entlastung zu erteilen und
- zu beschließen, dass der Jahresüberschuss in die Gewinnrücklage eingestellt wird.

Beschluss-Nr. 500/2018

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt gemäß § 24 Abs. 1 Nr. 1 die Ausübung des Vorkaufsrechts für die Flurstücke 109, 111, und 113, Flur 41, in der Gemarkung Storkow (Mark). Die Erschließung des Flurstücks 112 muss gesichert sein.

Beschluss-Nr. 511/2018

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Aufhebung des Beschlusses Nr. 497/2018 zum Abschluss eines Erbbaurechtsvertrages für die ehemalige Kita „Zwergenland“.

Beschluss-Nr. 512/2018

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Veräußerung der ehemaligen Kita „Zwergenland“ in Küchensee (Gemarkung Storkow, Flur 22, Teilfläche des Flurstücks 78, Teilfläche des Flurstücks 189 und Teilfläche des Flurstücks 132).

Beschluss-Nr. 513/2018

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt das Strandbad in der Seestraße 24 zukünftig zur Pacht auszuschreiben.

Beschluss-Nr. 515/2018

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt dem Antrag, zur Veräußerung des bestehenden Erbbaurechtes der Flur 31, Flurstück 58/6 zuzustimmen.

Beschluss-Nr. 516/2018

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Veräußerung einer Teilfläche (ca. 2.271 m²) des Flurstücks 58/6, der Flur 31 in der Gemarkung Storkow (Mark).

Beschluss-Nr. 517/2018

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, alle notwendigen Maßnahmen zu treffen, um den Marktplatz von Osten durch einen Durchgang oder eine Öffnung in der Bebauung dauerhaft sicher zu erschließen.

Beschluss-Nr. 521/2018

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den Verkauf der Grundstücke in der Gemarkung Storkow, Flur 37, das Flurstück 72/2 und das Flurstück 73.

Beschluss-Nr. 522/2018

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den Verkauf der Grundstücke in der Gemarkung Storkow, Flur 33, das Flurstück 22, das Flurstück 124 und das Flurstück 129.



2.) Bekanntmachung der Stadt Storkow (Mark)

zur Genehmigung des Bebauungsplanes „Am Mühlenfließ/Burgstraße“ der Stadt Storkow (Mark)

Hiermit wird bekannt gemacht, dass der von der Stadtverordnetenversammlung in der Sitzung am 27.09.2018 mit Beschluss 509/2018 als Satzung beschlossene Bebauungsplan „Am Mühlenfließ/Burgstraße“ der Stadt Storkow (Mark) bestehend aus der Planzeichnung und der Begründung mit Beginn des Erscheinungstages im Amtsblatt in Kraft tritt.

Jedermann kann die Satzung und die Begründung dazu im Bauamt der Stadtverwaltung Storkow (Mark), Rudolf-Breitscheid-Straße 74 in 15859 Storkow (Mark) während der Dienststunden von Montag bis Freitag einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen.

Eine Verletzung der in § 214 Abs. 1 Satz Nr.1 bis 3 Baugesetzbuch bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften sowie Mängel in der Abwägung gem. § 214 Abs. 3 Satz 2 sind unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Stadt Storkow (Mark) geltend gemacht worden sind. Dabei ist der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, darzulegen (§ 215 Abs. 1 Baugesetzbuch).

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 Baugesetzbuch über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Eingriffe in eine bisher zulässige Nutzung durch diese Satzung und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen.

Storkow (Mark), den 09.10.2018

Cornelia Schulze-Ludwig
Bürgermeisterin



Stadt Storkow (Mark)
Die Bürgermeisterin
als Wahlbehörde

Storkow (Mark), den 10.10.2018

3) Bekanntmachung der Berufung des Wahlleiters und seines Stellvertreters für die Stadt Storkow (Mark), für die allgemeinen Kommunalwahlen am 26. Mai 2019

Die nachstehende Berufung des Wahlleiters und seines Stellvertreters für die Stadt Storkow (Mark), für die allgemeinen Kommunalwahlen am 26. Mai 2019, wird hiermit öffentlich bekanntgemacht.

C. Schulze-Ludwig
Bürgermeisterin

Berufung des Wahlleiters und seines Stellvertreters für die Stadt Storkow (Mark)

In der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Storkow (Mark) vom 27.09.2018 wurde gemäß den §§ 14 Abs. 2 und 15 Abs. 1 des Brandenburgischen Kommunalwahlgesetzes (BbgKWahlG) i.v.m. den §§1 Abs. 1 und 2 Abs. 1 der Brandenburgische Kommunalwahlverordnung (BbgKWahlV)

zur

Wahlleiterin: Frau Joana Götze
Stadt Storkow (Mark)
Rudolf-Breitscheid-Straße 74
15859 Storkow (Mark)

und zur

Stellvertreterin der Wahlleiterin: Frau Viola Kullmann
Stadt Storkow (Mark)
Rudolf-Breitscheid-Straße 74
15859 Storkow (Mark)

berufen.

IMPRESSUM:

Herausgeberin:
Stadt Storkow (Mark) - Die Bürgermeisterin, Rudolf-Breitscheid-Straße 74,
15859 Storkow (Mark)
Redaktion Stadtverwaltung:
Franziska Münn, Tel. 033678 68-462
E-Mail: lokalanzeiger@storkow.de
Verlag:
Medienbüro Gäding, Groß Eichholz 4, 15859 Storkow (Mark)
Ansprechpartner: Marcel Gäding, Tel. 033760 570057
E-Mail: redaktion@medienbuero-gaeding.de
verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes:
Cornelia Schulze-Ludwig
Druck:
BVZ Berliner Zeitungsdruck GmbH
Am Wasserwerk 11, 10365 Berlin
Verteilung:
MMH Media-Vermarktung GmbH
Paul-Feldner-Straße 13, 15230 Frankfurt (Oder)



Vereinsvorsitzender Heinz Bredahl und der aktuelle Schützenkönig Klaus Neumann mit den Vereinsfahnen. Einmal im Jahr veranstaltet der Schützenverein einen Ball sowie das „Königsschießen“. FOTO: MARCEL GÄDING

Sportlicher Ehrgeiz und Traditionspflege

JUBILÄUM: Vor 170 Jahren wurde der Schützenverein Storkow gegründet. Seine Geschichte reicht bis ins 15. Jahrhundert.

Der älteste Verein der Storchenstadt feiert ein Jubiläum: Vor 170 Jahren wurde der Storkower Schützenverein gegründet. Während es in der Anfangszeit darum ging, die Stadt und ihre Bürger zu verteidigen, stehen heute sportlicher Ehrgeiz und Traditionspflege im Mittelpunkt.

Im Schützenhaus steht der ganze Stolz: In Regalen finden sich Pokale, eine liebevoll recherchierte Ausstellung zur Vereinsgeschichte, Fahnen und Fotos. Am Rande der Storkower Geflügelmastbetrieb GmbH hat sich der Schützenverein Storkow 1848 e.V. eingerichtet – mit einem Vereinshaus und mehreren Schießanlagen. Dort üben und trainieren die fast 100 Vereinsmitglieder mehrmals in der Woche und bereiten sich auf Wettbewerbe vor.

Die Geschichte des Vereins geht auf das 15. Jahrhundert zurück. Mit einem Schützenbrief von 1457 finden Schützen erstmals Erwähnung. Weil Storkow keine Stadtmauer besaß, war die kleine Stadt in der Mark Brandenburg ein leichtes Ziel für Angreifer. Doch die Bürger wussten sich zu verteidigen, organisierten sich in einer Gilde. Gut 400 Jahre später kam es dann auf Initiative des Königs auch in Storkow zur Gründung einer Bürgerwehr, die zunächst in der Zeit der sogenannten März-Revolution Storkows Bürger vor möglichen Übergriffen schützte. Hinter-

grund waren soziale Spannungen. Aus dieser Wehr ging der Schützenverein Storkow hervor, der fortan das gesellschaftliche Leben in Storkow bereicherte und am 13. Juli 1848 erstmals ein Schützenfest ausrichtete. Eine Zäsur erlebte der Verein während der Zeit des Nationalsozialismus und der DDR, als Schützenvereine verboten waren. Erst 1995 wurde der Verein wiederbelebt. Dennoch ist er der älteste Verein der Stadt.

„Heute geht es uns um Traditionspflege und die sportliche Betätigung“, sagt Heinz Bredahl, seit diesem Jahr Vorsitzender. Der Ur-Storkower hat eine ganz persönliche Beziehung zum Schützenverein.

Auf einer Tafel der Schützenkönige findet sich der Name Bredahl – ein Vorfahre des heutigen Vereins-Chefs.

Zur Traditionspflege gehört unter anderem, jedes Jahr einen Königsball zu feiern und einen Schützenkönig zu küren. Beim „Königsschießen“ gewinnt, wer das Ziel aus einer Entfernung von 50 Metern am dichtesten mit der „Königswaffe“ trifft. Nur das Schützenfest ist inzwischen kein Bestandteil mehr des Vereinslebens, was die Mitglieder bedauern. Aus Kostengründen hat man sich schon vor Jahren von der bei den Storkowern sehr beliebten Veranstaltung verabschiedet. Stattdessen konzentrieren sich die Mitglieder,

unter ihnen auch viele Frauen, auf sportliche Wettbewerbe. Immerhin brachten sie bereits drei erfolgreiche Biathleten hervor. Der jüngste Erfolg ist gerade einmal einige Wochen her: Vereinsmitglied Monika Braatz holte sich bei den Weltmeisterschaften im Biathlon-Orientierungslauf den ersten Platz in ihrer Altersklasse. Bei Kreis- und Landeswettbewerben ist der Schützenverein Storkow 1848 e.V. ebenfalls meist vorn.

Jeder ist willkommen

Der Schützenverein ist grundsätzlich für jeden offen. Geschossen werden darf ab dem 14. Lebensjahr. In der Regel macht Übung den Meister. „Dazu gehört auch eine ruhige Hand“, sagt Heinz Bredahl schmunzelnd. Viele Mitglieder haben ihre eigenen Gewehre oder Pistolen, besitzen eine nach dem Waffengesetz vorgeschriebene Waffenerlaubniskarte. Zur Verfügung stehen Schießstände mit Distanzen von 25, 50 und 100 Metern. „Wir gehen schon einem besonderen Hobby nach“, sagt Heinz Bredahl. Allerdings plagen den Verein auch Nachwuchssorgen „wie in jedem anderen Verein auch“. Wer Interesse hat, im Verein Mitglied zu werden, findet im Internet weitere Informationen: www.schuetzenverein-storkow.de oder bei Heinz Bredahl unter Tel. 033678 72252.



Eine Torte zum Geburtstag: Rommy Selle, Jürgen Deneke und Heinz Bredahl freuen sich über Süßes zum Fest. FOTO: MATTHIAS BRADTKE

Den Toten einen Namen geben

ERSTER WELTKRIEG: 100 Jahre nach Kriegsbeginn ist es Zeit, sich auf Spurensuche zu begeben.

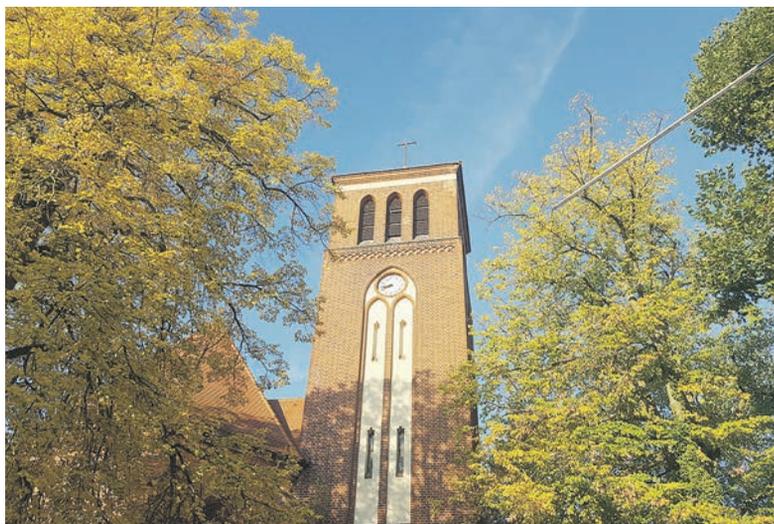
Am 11. November dieses Jahres jährt sich das Ende des Ersten Weltkrieges zum 100. Mal. Grund genug, innezuhalten und sich der Opfer zu erinnern. Nachstehend eine Spurensuche zum Gedenken an die Kriegstoten aus Storkow.

Ausgangspunkt der Betrachtungen soll das am 28. Mai 1922 geweihte Mahnmal in der damaligen Wilhelmstraße, heute Ernst-Thälmann-Straße / Ecke Berliner Straße sein, im Dritten Reich auch gerne als „Heldengedenkstein“ glorifiziert und ab 1933 von Hitler-Eichen umrahmt. Auf Betreiben des kommunistischen Bürgermeisters Franz Becker erfolgte nach 1945 die Umgestaltung in ein namenloses Friedensdenkmal. Eine Rekonstruktion der ursprünglich 107 auf dem Mahnmal eingravierten Namen ist bis heute nicht gelungen.

Die zu diesem Thema oft gebrauchte Formulierung „Mahnmal für die 107 Storkower Gefallenen“ kann nicht übernommen werden. Drei Jahre nach Weihung des Mahnmals, am 1.2.1925, wurde in der evangelischen Kirche Storkow im Rahmen eines großen Gottesdienstes eine Gedenktafel mit 205 Namen enthüllt, davon 109 aus Storkow und 96 aus den zum Kirchspiel gehörenden umliegenden Orten. Die Abweichung erklärt sich am ehesten durch bis dahin Vermisste, die nach dem 28.05.1922 – also nach Weihung des Denkmals – als Gefallene amtlich anerkannt wurden. So zumindest bei Karl Kussatz, dessen Tod durch das Amtsgericht Storkow erst am 4.7.1922 festgestellt wurde. Im April 1945 wurden die Kirche mit Gedenktafel Opfer des nächsten Weltkrieges und zerstört.

Im evangelischen Gemeindekirchenbuch von Storkow sind 95 Sterbeeinträge im Zusammenhang mit dem Ersten Weltkrieg verzeichnet. Davon beginnen 86 Einträge mit der Formel „Den Helden Tod für König und Vaterland starb...“ oder sinn- gleich. Hierbei handelt sich immer um Gefallene, die zum Zeitpunkt des Todes aktive Soldaten waren und an der Front, in Gefangenschaft oder im Lazarett verstorben sind. Eine dieser Eintragungen betrifft den in Storkow geborenen, aber zum Todeszeitpunkt in Brandenburg a./H. wohnhaft gewesenen Unteroffizier Karl Paetsch, der auch als Brandenburger Weltkriegsopfer gelistet ist. Eine Erwähnung auf dem Storkower Gefallenendenkmal kann damit bezweifelt werden.

Dazu kommen vier nachträgliche Todeserklärungen aus den Jahren 1921 und 1922 für die bisher als vermisst geführten Storkower Kriegsteilnehmer Franz Schüt-



Die Kirche von Storkow ehrte einst die Kriegstoten. FOTO: M. GÄDING

ze, Gustav Buller, Paul Miethe sowie Karl Kussatz.

Eine weitere Todesnachricht betrifft den Potsdamer Musketier Adolf Görsdorf, dessen Eltern wohl in Storkow lebten. Zwei Sterbeeinträge sind von Kindern mit dem Hinweis, dass deren Väter kriegsgefallen sind. Kirchenbucheintragungen zu den Vätern August Behne und Hans Römer wurden nicht gefunden, in den offiziellen Verlustlisten sind aber beide aufgeführt, ohne dass sich ein Hinweis auf Storkow findet. Eine Zuordnung dieser drei Toten zu Storkow ist fraglich.

Ebenfalls im Kirchenbuch genannt sind die Rote-Kreuz-Schwester Elisabeth Petsch, die lt. Kirchenbuch „an Herzläh-

mung in einem Seuchenlazarett auf dem westlichen Kriegsschauplatz als Opfer ihres Berufs ... im Alter von 39 Jahren...“ gestorben ist und der an einem aus dem Krieg stammenden Lungenleiden verstorbenen frühere Grenadier Paul Bressel.

Die Suche nach Kirchenbucheintragungen zum Ersten Weltkrieg bei anderen Konfessionen war nicht erfolgreich. Für die katholische Kirche konnten die fraglichen Kirchenbücher (noch) nicht ausfindig gemacht werden, und von der Neuapostolischen Kirche wurde auf Nachfrage mitgeteilt, dass im Kirchenbuch keine Hinweise auf Gefallene des Ersten Weltkrieges enthalten sind.

Die offiziellen Verlustlisten der Jahre

1914-1919 enthalten leider nur in Einzelfällen den Wohnort und auch der Geburtsort wurde aus kriegstaktischen Gründen zeitweise nicht aufgeführt. Gerade der Geburtsort ist hier sogar problematisch, da viele Storkower Kriegsteilnehmer erst mit der wirtschaftlichen Expansion Storkows um die Jahrhundertwende in die Stadt gekommen sind und sich damit die Zuordnung erschwert. Ein Beispiel dafür ist der Krankenträger der I. Sanitätskompanie, Hermann Rausch, Vater des bekannten Storkower Künstlers und Steinmetzen Erwin Rausch. Nach den Verlustlisten aus Borui / Bomst stammend, ist er im evangelischen Kirchenbuch und auf einer Ehrentafel für die Gefallenen des Krieges aus dem Kreis als Storkower zu finden.

Diese Ehrentafeln sind in den Kreiskalendern des Kreises Beeskow-Storkow der Jahre 1916-1920 erschienen, wobei in der Ausgabe 1920 keine Storkower enthalten sind. Im Kreiskalender 1916 findet sich auch der einzige Hinweis auf den bisher als erstes Storkower Kriegsoffer vermuteten Kanonier Otto Behm.

Diese Aussage muss korrigiert werden, da Otto Behm (+ 1.9.14) in der Übersicht zwar an erster Stelle steht, früher fielen aber die weiter unten aufgeführten Willi Zühlke (+ 24.8.14) und Paul Stendell (+ 26.08.14). Insgesamt enthalten die Kreiskalender 1916-19 für Storkow 87 Namen, wovon 67 auch im Evangelischen Kirchenbuch genannt werden.

Hans-Werner Hintze hat in seinem 2014 erschienenen Heft zur Ortsgeschichte: „Gefallene des 1. Weltkrieges aus Beeskow-Storkow“ 23 private Todesanzeigen der Jahre 1914-1918 aus der damaligen Kreiszeitung mit dem Anzeigort Storkow aufgelistet. Davon sind elf Namen weder im Evangelischen Kirchenbuch noch in den Ehrentafeln der Kreiskalender enthalten.

Eine Zuordnung dieser elf zu Storkow ist ebenfalls unsicher, da es sich um Anzeigen von Storkower Familienangehörigen handelt. Ob der Gefallene selbst Storkower war und ob er auf dem Gedenkstein von 1922 bzw. der Ehrentafel in der Kirche von 1925 aufgeführt war, ist nicht belegt. Neben den Gefallenen möchte ich auch an alle anderen Kriegsteilnehmer erinnern, an die körperlich und seelisch Verwundeten, an die Invaliden, an die in Kriegsgefangenschaft Geratenen. Nicht vergessen werden sollte auch die Courage von Hermann L. der „wegen Entziehung von der Wehrpflicht“ von der Strafkammer in Frankfurt a.O. zu 160 M Geldbuße oder 32 Tage Gefängnis verurteilt wurde. **Arnd Krüger**

Die nachstehende Auflistung umfasst die 95 Kirchenbucheinträge, ergänzt um Namen der dort nicht Aufgeführten lt. Ehrentafeln aus den Kreiskalendern und den Anzeigen aus dem Kreisblatt. Es sind Storkower Namen von Opfern des Ersten Weltkrieges, 126 von fast 20 Millionen:

Arndt, Max * Banse, Ernst * Behm, Otto * Behne, August * Bittermann, Fritz
Brendel, Karl * Brendel, Willy * Bressel, Gustav Adolf Paul * Briesenick, Erich
Brose, Max * Brüning, Adolf Gustav * Buchwalder, Max * Buley, Karl * Buller, Gustav
Christoffel, Richard * Daehne, Karl
Durin, Fritz * Fischer, Paul * Frenzel, Erich * Freund, Richard * Friesecke, Wilhelm
Gärtner, Willy * Gerckßen, Fritz * Gersdorf, Fritz
Giese, Reinhold * Görsdorf, Adolf * Goullnick, Albert * Goullnick, August * Gräf, Paul
Gräf, Richard * Graß(p), Gustav * Grasse, Willy
Grosse, Hans * Grünbaum, Paul * Haack, August * Haase, Hermann * Hanisch, Willi
Hartwig, Wilhelm * Heckmann, Johann * Heinze, Richard
Heintze, Richard * Hennig, Max * Hensch, Otto * Hentschel, Gustav
Henze, Paul * Herrmann, Robert * Hoffmann, Karl * Hoffmann, Martin
Holzbäcker, Gustav * Jaeger, Wilhelm * Jahn, Karl * Kakuschke, Ernst
Keßler, Wilhelm * Klaus, Willi * Koswig, Wilhelm * Kotschmar, Bruno
Kotschmar, Georg * Krause I, Adolf * Kretschmer, Ernst * Kriegelstein, Hermann
Kröger, Otto * Krüger, Hermann * Krüger, Willi * Kunowsky, Gustav
Kunstmann, Karl * Kussatz, Karl * Lehmann, Alfred * Lehmann, Ernst
Lehmann, Max * Ludwig, Georg Richard * Ludwig, Paul * Majoran, Karl
Maag, Friedrich Wilhelm * Mahlke, Richard * Marks, Kurt (Karl)
Marzelly, Johannes (Harry) * May, Fritz * Miethe, Ernst * Miethe, Fritz
Miethe, Paul * Müller, Otto * Muschak, Fritz * Noack, Fritz
Noack, Otto * Noack, Rudolf * Paetsch, Karl * Penz, Theodor
Petsch, Elisabeth * Preuß, Wilhelm * Probe, Fritz * Probe, Wilhelm
Ptach, Bruno * Rausch, Hermann * Rengert, Johannes * Römer, Hans
Schiemann, Rudolf * Schröder, August * Schröder, Hermann * Schubert, Wilhelm
Schulz, Karl (Kurt) * Schulze I, Karl * Schulze II, Karl * Schulze III, Karl
Schulze, Otto * Schulze, Paul * Schütze, Franz * Schütze, Paul
Schwetz, Josef * Sebastian, Walter * Sperling, Fritz * Stendell, Paul
Stendell, Kurt * Stempel, Wilhelm * Taruhn, Fritz * Taruhn, Richard
Täubner, Gustav * Täubner, Paul * Unruh, Paul * Warmbier, Fritz
Wehlisch, Ernst * Wilke, Paul * Zarth, Hermann * Zeige, Richard
Ziesche, Oskar * Zühlke, Willi * Zureck, Joseph



Willkommen

Wie schnell doch die Zeit vergeht! Einige der Kinder, die die Bühne der Burg beim Hoffest am 16. September eroberten, haben die Vertreter des Lokalen Bündnisses für Familien, der Stadt und der Sparkasse schon als Babys hier gesehen. Seit fünf Jahren gibt es diese schöne Tradition die neugeborenen Storkenkinder und ihre Eltern auf die Bühne des Hoffestes zu bitten und sie im Namen der ganzen Stadt WILLKOMMEN zu heißen. Im Anschluss ging es zum Krabbeln, Kaffee und Kuchen in den kleinen Burgsaal. Dort stellten Detlef Grabsch, Leiter des Eltern-Kind-Zentrums, und Eileen Czicha vom Diakonischen Werk die Unterstützungsangebote für die jüngsten Eltern vor. Infos unter: www.elkize-storkow.de FOTO: JENNY JÜRGENS

Weihnachten auf der Burg

KONZERT: Happy Christmas & the other Songs

Ricarda Ulm hatte schon früh ihre Ambitionen für die Musik und den Gesang entdeckt. Bereits im Alter von acht Jahren erhielt sie eine besondere musikalische Ausbildung in klassischem Gesang, klassischer Gitarre und im vierstimmigen Chor-Satzgesang. Am 14. Dezember ist sie um 19 Uhr mit „Happy Christmas & the other Songs“ zu Gast auf der Burg.

Schnell entdeckte sie Ihre Liebe zum Jazz und Pop-Gesang, wechselte das Fach und sang fortan Jazz und Pop-Songs

gespickt mit ihrer eigenen Gesangs-Note. Ricarda Ulm singt in vier Oktaven und hat ein besonderes Talent, Lieder neu zu interpretieren.

Die energiegeladene Profi-Sängerin und Vollblut-Entertainerin schafft es mit ihrer dreiköpfigen Band, Lounge-Music genauso entspannt zu präsentieren wie Hits aus allen Jahrzehnten. Karten für das Konzert kosten im Vorverkauf 15 Euro, an der Abendkasse 18 Euro. Tickets gibt es in der Tourist-Information auf der Burg Storkow sowie über reservix.de



DANKESCHÖN

Aufgrund des großen Interesses der Kinder, veranstalteten wir vom 24. bis 28. September eine Feuerwehrwoche. Mit vielfältigen Angeboten, wie einen Feuerwehrparcours und Basteln von Feuerwehrautos usw. Die Kinder waren mit „Feuereifer“ dabei. Der Höhepunkt war der Besuch bei der Storkower Feuerwehr. Hier konnten wir die Umkleidekabinen, die Ausrüstung und

die Fahrzeuge ausgiebig betrachten. Sehr aufregend war es für die Kinder, als sie in einem der Löschfahrzeuge sitzen konnten. Zum Schluss durften wir uns beim „Hausbrand löschen“ ausprobieren. Die Kinder und das Team der Altstadt-kita bedanken sich recht herzlich bei der Storkower Feuerwehr für diese Möglichkeit und den schönen Tag.

Das Medienbüro Gäding ist ein moderner Mediendienstleister mit Sitz in Berlin-Marzahn sowie einer Außenstelle im brandenburgischen Storkow. Unser Fokus liegt auf der Erstellung von Texten, Fotos, Layouts und der Produktion von Broschüren, Büchern, Flyern, etc. Seit 2018 stellen wir im Auftrag der Stadt Storkow (Mark) den Lokalanzeiger her.

Zum nächstmöglichen Zeitpunkt suchen wir

Zeitungszusteller (m/w)

zur unbefristeten Festanstellung auf der Basis einer geringfügigen, sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung.

Ihre Aufgaben:

Als Zeitungszusteller (m/w) ist es Ihre Aufgabe, in jeder dritten Woche im Monat den Lokalanzeiger an alle Haushalte der Stadt Storkow (Mark) und ihrer Ortsteile Alt Stahnsdorf, Bugk, Görsdorf b. Storkow, Groß Eichholz, Groß Schauen, Kehrigk, Klein Schauen, Kummerdorf, Limsdorf, Philadelphia, Rieplos, Schwerin, Selchow und Wochowsee zuzustellen. Die Zustellung startet in der Regel am dritten Mittwoch im Monat und umfasst etwa vier Arbeitstage. Geplant ist eine Arbeitszeit von rund 32 Stunden im Monat bei einem Stundenlohn von **10 EUR netto**.

Ihr Profil:

Wir wünschen uns Bewerberinnen und Bewerber mit Führerschein, eigenem Pkw, guten Ortskenntnissen, Zuverlässigkeit und Eigeninitiative.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann freuen wir uns über Ihre Bewerbungsunterlagen. Bitte senden Sie uns diese ausschließlich als zusammenhängende PDF-Datei bis zum 31. Dezember 2018 unter Angabe Ihres gewünschten Eintrittstermins und Ihrer Gehaltsvorstellungen per Mail an info@medienbuero-gaeding.de oder per Post an Medienbüro Gäding, Marcel Gäding, Zur Alten Börse 77, 12681 Berlin. Vorabinfos: Tel. 033760 570057.

Die Stadt Storkow (Mark) sucht zum nächst möglichen Zeitpunkt einen

AMTSLEITER FÜR DAS BAUAMT (M/W)

Das Aufgabengebiet umfasst insbesondere:

- Führungs- und Leitungsaufgaben im übertragenen Zuständigkeitsbereich
- städtebauliche Planung
- strategische Stadtentwicklung
- Leitung Hochbau, Tiefbau, Stadtwirtschaft, Friedhöfe, Gebäude- und Liegenschaftsmanagement
- Koordinierung und Begleitung von Arbeitsgruppen und Besprechungen
- Begleitung und Steuerung von Hoch- und Tiefbaumaßnahmen
- Fördermittelbeantragung und -abrechnung
- Teilnahme an Gremiensitzungen

Wir erwarten von Ihnen:

- ein abgeschlossenes Fachhochschulstudium im Bereich Bauingenieurwesen, Architektur, Stadtplanung oder ein vergleichbarer Abschluss
- mehrjährige Berufserfahrung in den Bereichen Stadtplanung / Stadtentwicklung / Kommunalverwaltung
- rechtssichere Anwendung der einschlägigen Rechtsnormen (wie beispielsweise VOB, VOL, HOAI, BbgBO, BauNVO, BauGB, Ausbau- und Erschließungsbeitragsrecht, etc.)
- Organisationsgeschick, Entscheidungs- und Durchsetzungsvermögen
- eine zielstrebige und verantwortungsvolle Persönlichkeit
- eine loyale und vertrauensvolle Zusammenarbeit
- überdurchschnittliche Einsatzbereitschaft und Flexibilität
- Verhandlungsgeschick, Kommunikationsfähigkeit, Umsetzungsvermögen
- Fähigkeit zur Führung und Motivation von Mitarbeitern
- Flexibilität im Denken und Handeln
- rasches Einarbeiten auch in nicht vertraute Sachverhalte
- sehr gute EDV-Kenntnisse

Die Vergütung erfolgt nach dem Tarif für den öffentlichen Dienst (TVöD) Entgeltgruppe 11. Die Anstellung erfolgt mit 40 Wochenstunden.

Bitte schicken Sie Ihre schriftlichen Bewerbungen (Lebenslauf, Zeugnisse und Zertifikate) bis zum 27.10.2018 an das Personalamt der Stadt Storkow, Rudolf-Breitscheid-Str. 74, 15859 Storkow (Mark) oder per E-Mail an: personalwesen@storkow.de

Bewerbungskosten sowie Kosten jeglicher Art, die mit der Bewerbung, der Vorstellung des Bewerbers sowie der Einstellung entstehen, werden nicht erstattet. Die Rücksendung der Bewerbungsunterlagen erfolgt nur, wenn ein ausreichend frankierter Rückumschlag.



Halloween in Storkow und Görzdorf

Am 31. Oktober lädt die Freiwillige Feuerwehr Storkow wieder in ihr Geisterhaus ein. Von 17 bis 21 Uhr wird in der Gerichtstraße Halloween gefeiert. Geplant ist ein Labyrinth für die ganze Familie sowie ein Extra-Grusel-Labyrinth für die Erwachsenen ab 18 Jahre. „Ebenso bieten wir eine Geisterwerkstatt und Kinderschminken an“, teilt die Feuerwehr mit. Für das leibliche Wohl ist natürlich im Geisterbistro gesorgt. Der Eintritt ist frei. In Görzdorf eröffnet am 3. November von 19.30 bis 22.30 Uhr ein „Horrorkabinett“ im Gemeindehaus, Party inklusive. FOTO: FFW STORKOW



FERIENPROGRAMM

des Jugendteams Storkow

Wie bereits in den Sommerferien bieten wir in den Herbstferien wieder für Kinder und Jugendliche ein attraktives Ferienprogramm an. Von Kunst über Outdoor-Aktivitäten bis hin zum Reiterhof bietet das Jugendteam mit Sabine Ulrich, Sabine Schmelz, Christoph Jänisch, Andreas Provezza und Ingo Wolf gute Alternativen zur Langeweile. Voranmeldungen sind für die Planung unbedingt erforderlich.

22. OKTOBER 2018 – Mädchentour

mit Sabine Schmelz zum Reiterhof. Beginn: 11 Uhr. Da wir eine Fahrradtour zum Reiterhof machen, bitte verkehrstüchtiges Fahrrad mitbringen. Alter: ab 9 Jahre. Kosten: 2 Euro

23. OKTOBER 2018 – Große Kunst-Nacht

mit Sabine und Sabine im Rathaus. Beginn: 18 Uhr. Alter: ab 9 Jahre. Kosten: 8 Euro.

25. OKTOBER 2018 – dockx

Lasertag, 3D Schwarzlicht-Minigolf und Indoorspielplatz mit Andreas Provezza und Sabine Ulrich. Beginn: 10 Uhr. Alter: ab 12 Jahre. Kosten: 10 Euro

29. OKTOBER 2018 – Drachenbau

mit Sabine Ulrich und Christoph Jänisch. Beginn: 10 Uhr, Werkstatt Schule. Kosten: 3 Euro (inkl. Mittag)

30. OKTOBER 2018 – My Jump

mit Sabine Ulrich, Andreas Provezza und Ingo Wolf. Kosten: 8 Euro. Alter: ab 8 Jahre.

2. NOVEMBER 2018 – Bogenschießen

an der Burg. Beginn: 10 Uhr. Alter: ab 8 Jahre.

**VORANMELDUNGEN
ERFORDERLICH!!!**

Meldet Euch an bei
Sabine Ulrich 0172/ 412 02 81
Sabine Schmelz 0152/54 24 32 20
Andreas Provezza 0173/600 61 68
Christoph Jänisch 0152/36 83 94 54
Ingo Wolf 0176/43 46 46 473

Nähere Infos gibt es auch auf der JAPP des Jugendteams der Stadt Storkow und auf der Webseite der Stadt:

www.storkow.de

Saisonstart für Fernwehbilderbogen

STORKOW ■ In die neue Saison startet am 8. November der Fernwehbilderbogen auf der Burg Storkow. Besucher erleben beim ersten Reisevortrag von Stephan Schulz die Facetten von Island & Grönland - Naturparadiese des Nordens in 3D kennen. Fauchende Geysire, tosende Wasserfälle, bunte Bergmassive und gewaltige Gletscher in endloser Weite wechseln mit kargen Schotterwüsten. Stephan Schulz ist von diesen Inseln fasziniert. Durch die ständig wechselnden Wetterverhältnisse entstehen einmalige Lichtstimmungen und die langen Winter Nächte werden von unglaublich schönen Polarlichtern erhellt. Die klare Luft und die intensiven Farben ließen Stephan Schulz diese Inseln auch immer wieder in spektakulären Aufnahmen aus der Luft dokumentieren. Auch unter Wasser offenbaren sich wahre Schätze: tauchen mit Robben und riesigen Buckelwalen, mit 120 Metern Sichtweite das klarste Wasser der Welt erleben sowie einen spektakulären Unterwasserschornstein, wie er sonst nur in der Tiefsee vorkommt. Bei all diesen Naturschätzen beleuchtet Stephan Schulz aber auch kritische Themen wie Walfang, Massentourismus oder energieintensive Aluminiumhütten die die Isländer vor einen Scheideweg in Sachen Umweltpolitik stellen. Auch in dieser Saison wird das Burgstübchen eine feine, dem vorgestellten Land entsprechende, Abendmahlzeit anbieten! Karten sind ab sofort im Vorverkauf für 10 Euro oder als Dauerkarte für 55 Euro in der Tourist-Information Storkow, Tel.: 033678 73108 erhältlich.

Obstbäume richtig schneiden

STORKOW ■ Die bunte Herbstzeit hat begonnen. Die Bäume verlieren nicht nur ihre Blätter, sondern durch fachgerechten Schnitt auch so manchen Zweig und Ast. Franz Heitzendorfer zeigt am 10. November in Theorie und Praxis, welche wichtigen Schnittregeln, Schnitttechniken und Werkzeuge es gibt. Die Kunst des Obstbaumschnittes mit Erziehungs- und Erhaltungsschnitt wird an jungen und alten Obstbäumen (Apfel, Birne, Pflaume, Kirsche) gezeigt. Nach getaner Arbeit ist ein deftiges Mittagessen im Biohof Busch möglich. Die Veranstaltung beginnt um 10 Uhr und endet gegen 14 Uhr. Treffpunkt ist die Streuobstwiese des Biohof Busch, Busch 14. Die Veranstaltung ist Teil der Veranstaltungsreihe „Du und Dein Garten im Naturpark“ und kostet pro Teilnehmer 5 Euro. Aufgrund begrenzter Teilnehmerzahlen wird eine Anmeldung empfohlen. Diese wird durch die Tourist-Information und das Besucherinformationszentrum des Naturpark Dahme-Heideseen auf der Burg Storkow gern entgegengenommen: telefonisch unter 033678-73108 oder per E-Mail: besucherzentrum@storkow.de

Ein guter Platz für Ihre Werbung!

Der LOKALANZEIGER bietet Ihnen eine preiswerte Möglichkeit, zu werben. Wir informieren Sie gern! Tel. 033760 570057



The Marmeladeband. FOTO: PATRICK PLEUL

Einzigartige Bühnenshow

MUSIK: Zeitreise mit den Marmeladeband

Zu einer musikalischen Zeitreise quer durch die unterschiedlichen Genres laden The Marmeladeband am 10. November ab 20 Uhr auf die Burg Storkow ein.

Bei dieser audiovisuellen Show – auf Leinwänden werden Filme gezeigt mit relevanten Fakten zum Song und zum Interpretieren – widmet sich die Band ausgewählten Meilensteinen der Musikgeschichte. Die erstklassig dargebotenen Live-Interpretationen beziehen sich sämtlich auf das Schaffen nicht mehr unter uns Weilender: George Harrison, John Lennon, Bob Marley, Reinhard Lakomy, Frank Sinatra, Rio Raiser, Radiohead, Amy Whinehouse, Frank Zappa, und, und, und.

Der Rhythmus ihrer einst schlagenden Herzen wird auf ewig unsere Sinne berühren. Nicht unser persönlicher Geschmack, sondern die Anerkennung der Wirkung ihrer musikalischen Hinterlassenschaft sollte bei der Wahrnehmung ihrer Kunst entscheidend sein.

Mit exzellenten Musikern an seiner Seite interpretiert Sänger, Gitarrist und Pianist Bernd Spickenagel eine einzigartige Bühnenshow. Dieser Abend wird kein bitterer, er ist gespickt mit Wissenswerten und Amüsantem.

Eintrittskarten sind im VVK in der Tourist Information Tel.: 033678 73108 der Burg Storkow oder online unter reservix.de für 15 Euro erhältlich.

Satirisch durch das Kanzleramt

KABARETT: Lothar Bölck macht auf seiner Abschiedstour auch einen Stopp in Storkow.

Schon oft hat Lothar Bölck als Pförtner im Bundeskanzleramt die Zuschauer der Burg Storkow zum Lachen gebracht – nun ist er auf großer Abschiedstournee. Lothar Bölcks Bühnen- und Fernsehfigur, den Pförtner, schickt er in den Unruhe-

ren. Doch am Ende war es stets Dasselbe: Wenn Regenten die Hosen runterlassen, dann zeigen sie ihr wahres Gesicht. Doch wer guckt denn da noch hin? Unwissenheit und Interessenlosigkeit sind die Tugenden aller Mitläufer. Natürlich hat auch der Mitläufer ein Ziel vor den Augen. Und zwar das Brett vor seinem Kopf. Bei manchem ist das Brett allerdings schon so morsch, dass ein Holzwurm darin verhungern muss. Das Brett vor dem Kopf ist die Tragfläche für geistige Höhenflüge. Doch wer immer über den Dingen schwebt, muss sich nicht wundern, wenn er kein Bein mehr auf den Boden kriegt...

Eintrittskarten für 16 Euro sind im VVK in der Tourist Information Tel. 033678 73108 der Burg Storkow oder online unter reservix.de erhältlich.

Doch ein letztes Mal noch wird er die Besucher am 2. Dezember um 16 Uhr auf der Burg Storkow satirisch durch sein Kanzleramt führen und die Zuschauer über Macht und Ohnmacht der Politik zum Lachen bringen, wo es manchmal eher zum Heulen ist.

Die Erkenntnis des Pförtners im Bundeskanzleramt lautet: Politiker sind nicht an der Macht, sie sind nur an den Regierungen. Und das Wort „Regierungen“ kann man nicht übersetzen, denn Regierungen muss man überstehen. Schließlich ist es dem Pförtner im Kanzleramt egal, wer unter ihm Kanzler ist. Als langgedienter Türsteher, als assistent manager of people controlling, hat er alle und alles überlebt. Eins hat sich jedoch verändert: Früher hat man ihm gesagt, was er machen soll und heute soll er machen, was ihm gesagt wird. Früher hielten sich Könige aus dem Volk Narren und heute halten die Regierenden das Volk zum Nar-



Lothar Bölck. FOTO: DETLEF SCHROEDER

Anzeige

ab sofort online:

STORKOWPLUS.de

STORKOWPLUS.de ist das neue Internetportal für Storkow. Dort finden Sie nicht nur alle elektronischen Ausgaben vom Lokalanzeiger, sondern viele nützliche Zusatzinfos, Bildergalerien und jede Menge Service sowie ausgewählte Beiträge.

Außerdem erhalten Sie auf STORKOWPLUS.de aktuelle Veranstaltungstipps und Nachrichten. Kurz und bündig. Rund um die Uhr. Für PC, Tablet und Smartphone.

 STORKOWPLUS.de auf Facebook unter facebook.com/storkowplus



Ein Angebot vom Medienbüro Gäding. Die Nutzung des Portals ist kostenlos.

Comedy für Ehrenamtliche

STORKOW ■ Am 23. November findet auf der Burg Storkow die diesjährige Auszeichnungsveranstaltung zum Tag des Ehrenamtes statt. In den nächsten Tagen erhalten all diejenigen eine Einladung, von der Stadt Storkow (Mark), die ausgezeichnet werden. Neben den Auszeichnungen wird ein Programm den Abend begleiten. In diesem Jahr mit „Die Geliebten“ aus Berlin. Die sympathischen „geliebten“ Künstlerinnen versprühen seit zwei Jahrzehnten ihren unerschütterlichen Optimismus und hinterlassen überall ein begeistertes Publikum. Ihre niveauvolle Comedy verbinden sie gefühlvoll mit Gesangs- und Tanzeinlagen zu einer außergewöhnlichen Performance. Die musikalische Palette reicht von Swing, Pop, Chanson bis Rock. Flott und schwungvoll oder berührend. Alle Interessierten, insbesondere vorgeschlagene Vereine, sind eingeladen, an der Veranstaltung teilzunehmen. Beginn ist um 18 Uhr. Eintrittskarten für 10 Euro können bis 16. November in der Tourist-Information auf der Burg erworben werden. Das Essen ist inklusive.

KINOKIDS

AUF DER BURG STORKOW

TERMINE

16.11. - 17:00 UHR

14.12. - 17:00 UHR

18.01. - 17:00 UHR

22.02. - 17:00 UHR

22.03. - 17:00 UHR

EINTRITT FREI

DAS FILMPROGRAMM KANN

IN DER BIBLIOTHEK UND IN DER

TOURISTINFORMATION DER BURG

EINGESEHEN UND ERFRAGT WERDEN.*

033678-73108 | TOURISMUS@STORKOW.DE

* Veranstaltungen der nichtgewerblichen Filmarbeit unterliegen einem Werbeverbot





KINOKIDS IST EINE VERANSTALTUNG DES

BURG-KULTUR VEREINS STORKOW E.V.

UNTERSTÜTZT DURCH DIE BURG STORKOW



Auf der Suche nach dem Unsinn des Lebens

KABARETT: „Die Oderhähne“ auf der Burg Storkow

Am 4. November haben die Oderhähne wieder ein Gastspiel auf der Burg Storkow. Die drei Kabarettisten machen sich ab 16 Uhr auf die Suche nach dem Unsinn des Lebens. Das Ergebnis? Chronische Albernheit. Aber mit Würde.

Als Kabarettist hat man's auch nicht leicht. Da will man sich aufs müßige Rentnerdasein freuen, da kommt der Aberwitz eines in höchste Not geratenen Alltags dazwischen. Die Zuschauer erfahren alles, was sie nie wissen wollten, über Kunst und Krempel, über den Ruhestand unserer aller Angela, über das, was übrig bleibt, wenn der Schönheitschirurg anfängt, drauf los zu schnitzen, und was die rüstigen Senioren so treiben, wenn man sie in die freie Wildbahn entlässt. Und wenn die zwei Stammtischler ihre handgesägten Lebensweisheiten ins Bierglas schütten, ist sowieso alles zu spät. Doch am meisten interessiert die Frage: Kommt

das Alter oder ist es schon da? Und auch wenn uns manchmal das Lachen im Hals stecken bleibt – keine Angst, es kommt wieder hervor. Ein Programm mit Margit Meller, Ralph Richter und Wolfgang Flieder. Eintrittskarten sind im Vorverkauf für 16 Euro (Abendkasse: 18 Euro) in der Tourist-Information (Tel.: 033678 73108) der Burg Storkow und online unter reservix.de erhältlich.



Die Oderhähne. FOTO: PROMO

Montagskino: Schindlers Liste

STORKOW ■ Am 19. November um 19 Uhr zeigen die Storkower Leinwandfreunde den Film „Schindlers Liste“ auf der Burg Storkow. Der Roman „Schindlers Liste“ von Thomas Keneally wurde die Vorlage für den gleichnamigen Film, der unter der Regie von Steven Spielberg 1993 entstand und zum Teil an Original-Schauplätzen in Krakau gedreht wurde.

Im besetzten Polen beginnen die Deportationen der jüdischen Bevölkerung, als der mittellose Geschäftsmann und Parteigenosse Schindler nach Krakau kommt, um mit der Hilfe von Zwangsarbeitern Geschäfte zu machen. Um sich Geld zu beschaffen trifft er ein Abkommen mit der jüdischen Geschäftswelt im Untergrund und eröffnet eine Metallwaren-Fabrik. Sein jüdischer Geschäftsführer Stern holt Arbeiter auf dem Ghetto in die Fabrik und

rettet sie so vor dem Abtransport ohne Schinders Wissen. Der hat inzwischen aus eigener Anschauung erfahren, mit welchem unmenschlichen Sadismus die Nazis handeln und setzt die riskante Rettungs-Aktion für die Juden fort. Das wird immer schwieriger und Schindler setzt mehrere Male alles auf eine Karte. Dabei entstehen diese Listen, auf denen die Namen der Menschen stehen, die vor dem Zugriff der SS sicher sind.

Am Kriegsende muss Schindler selber vor der Roten Armee fliehen. Das gelingt nur mit der Hilfe der Juden, die er bis dahin gerettet hat.

Der Spielplan der Leinwandfreunde sieht demnächst folgende besondere Filme vor: 10. Dezember 2018: „Orient-Express“

Der Eintritt zu den Filmen ist frei. Spenden sind willkommen.

Kostenloses Kino für Kinder

STORKOW ■ Am 16. November startet wieder das Kinderkino auf der Burg Storkow. Auch in diesem Jahr können es sich die Kids bei einem lustigen Kinderfilm und Popcorn aus der Popcorn-Maschine mit ihren Freunden auf den Sitzsäcken gemütlich machen. Das Kinderkino verschönert den KINOKIDS einmal im Monat die dunkle

Jahreszeit. Termine: 16.11., 14.12., 18.01., 20.02., 22.03. jeweils um 17 Uhr. Der Eintritt ist frei. Infos zum Filmprogramm gibt es in der Tourist-Information (033678 73108; tourismus@storkow.de), in der Bibliothek Storkow und über den KINOKIDS-Newsletter (Anmeldung über besucherzentrum@storkow.de).

Seltene Einblicke in die Tierwelt

AUSSTELLUNG: Fotografen präsentieren die Bewohner des Naturparks Dahme-Heideseen

Am 13. September feierte der Naturpark Dahme-Heideseen sein zwanzigjähriges Bestehen. Zu diesem feierlichen Anlass wird im April 2019 eine neue Sonderausstellung auf der Galerie der Burg Storkow eröffnen, in der sich der Naturpark seinen Gästen auf einladende Art und Weise präsentiert.

Bis dahin machen seit dem 13. September zwei kleine, feine Ausstellungen Lust auf die neue große Sonderausstellung und auf den Weg nach draußen in den Naturpark.

Unter dem Titel „EinBlick?!“ präsentieren die Fotografin Anneli Krämer und die Fotografen Andreas Batke, Erhard Laube und Klaus Weber in den Mauernischen auf der Galerie der Burg ansprechende Naturfotografien von den tierischen Bewohnern des Naturparks und den Lebensräumen, in denen sie zu Hause sind. Dabei eröffnen sich – manchmal erst auf den zweiten Blick – überraschende, teils seltene Einblicke in die heimische Tier-



Blick in die Galerie auf der Burg. FOTO: STADT STORKOW

welt: Das Treffen zweier junger Wölfe am Schlafplatz, der Angriff eines Seeadlers auf junge Gänse, die Balz der Kraniche,

der Kampf der Hirschkäfer, das Hochzeitsrad der Heidelibellen.

Was ist das Besondere am Naturpark

Dahme-Heideseen? Fragt man Naturparkleiter Gunnar Heyne, so gehören die Vielfalt und die Verschiedenheit der Lebensräume und Landschaften im Naturpark und ihrer Bewohner dazu. Auf staubtrockenen bis pitschnassen Böden ist von Offenlandschaft bis Wald alles dabei. Diese bunte Vielfalt vor unserer Haustür oder hinter unserem Gartenzaun im Naturpark zeigt die Ausstellung „Bunt ist meine Lieblingsfarbe!“ der Agentur stories within architecture rund um Viktoria Wille. Hier eröffnen sich auf Farbebenen überraschende Aussichten auf verschiedene Lebensräume des Naturparks mit ihren typischen Bewohnern aus dem Tier- und Pflanzenreich. Manche Art, die man bereits fotografisch porträtiert sah, kann man auf den großen, bunten Aufstellern wiederfinden und in kleinen, informativen Porträts näher kennenlernen.

Die Ausstellungen befinden sich auf der Galerie der Burg Storkow und sind täglich von 10 bis 17 Uhr geöffnet, von November bis März täglich von 11 bis 16 Uhr.

Atomwaffen, AfD-Insiderin und Kreuzfahrten

BÜCHER: Neuerscheinungen in der Stadtbibliothek Storkow (Mark)

An dieser Stelle präsentiert Ihnen die Stadtbibliothek jeden Monat Neuigkeiten und Neuerscheinungen. Beachten Sie, dass dies nur eine kleine Auswahl empfohlener Neuerwerbungen sein kann. Über das komplette Angebot informieren Sie sich im Internet im Online-Katalog unter www.storkow.de > Bibliothek oder am besten schauen Sie selbst im Fachwerkgebäude der Burg in Storkow vorbei!

Petra Durst-Benning : Die Fotografin – Am Anfang des Weges

Minna Reventlow, genannt Mimi, war schon immer anders als die Frauen ihrer Zeit. Es ist das Jahr 1911, und während andere Frauen sich um Familie und Haushalt kümmern, hat Mimi ihren großen Traum wahr gemacht. Sie bereist als Fotografin das ganze Land und liebt es, den Menschen mit ihren Fotografien Schönheit zu schenken, genau wie ihr Onkel Josef, der ihr großes Vorbild ist. Als dieser erkrankt, zieht sie in das kleine Leinenweberdorf Laichingen, um ihn zu pflegen und vorübergehend sein Fotoatelier zu übernehmen. Ihm zuliebe verzichtet sie nicht nur auf ihre Unabhängigkeit, sondern sieht sich in Laichingen zunächst auch den miss- trauischen Blicken der Dorfbewohner aus-

gesetzt, da sie mehr als einmal mit ihrem Freigeist aneckt. Und als bald ein Mann Mimis Herz höherschlagen lässt, muss sie eine Entscheidung treffen... Der Auftakt einer neuen Saga!

Bernhard Aichner: Totenfrau

Bei einem lieblosen Bestatterehepaar aufgewachsen, lernt Blum Zuwendung und Liebe erst durch ihren Mann Mark, einen Kriminalbeamten, kennen. Als Mark während seiner Recherchen in einem mysteriösen Fall ermordet wird, macht Blum sich auf die Suche nach den Verantwortlichen. Teil 1 der Toten-Trilogie.

Corina Bomann: Die Frauen vom Löwenhof - Mathildas Geheimnis

Südschweden, 1931. Mathilda ist 17 und nach dem Tod ihrer Mutter Waise. Völlig überrascht steht sie plötzlich der beeindruckenden Agneta Lejongård gegenüber. Die ihr unbekannte Gutsherrin ist ihr Vormund und nimmt sie mit auf den Löwenhof. Mathilda ahnt nicht, dass Agneta ihre Tante ist. Und noch bevor sie die Wahrheit über ihre Herkunft erfährt, bricht in Europa ein neuer Krieg aus. Das Leben auf dem Löwenhof verändert sich für immer, und Mathilda muss auf der Suche nach ihrem persönli-

chen Glück ganz neue Wege gehen.

Jonas Jonasson: Der Hundertjährige, der zurückkam um die Welt zu retten

Allan Karlsson ist wieder da! Der Hundertjährige hat genug vom Dauerurlaub auf Bali und ist begeistert, als sich ein neues Abenteuer ankündigt: Bei einer Ballonfahrt geraten sie auf Abwege, und Allan und sein Gefährte Julius müssen im Meer notlanden. Zum Glück werden sie gerettet. Pech ist jedoch, dass sich das Rettungsboot als nordkoreanisches Kriegsschiff entpuppt und Kim Jong-un im Atomkonflikt gerade seine Muskeln spielen lässt. Und schon steckt Allan, der sich mit Atomwaffen schließlich bestens auskennt, mitten in einer heiklen politischen Mission, die ihn von Nordkorea über New York bis in den Kongo führen wird. Dabei nimmt er auch Kontakt zu Donald Trump und Angela Merkel auf - mit ungeahnten Folgen...

Franziska Schreiber: Inside AfD – Der Bericht einer Aussteigerin

Seit September ist die AfD mit 92 Abgeordneten im Bundestag vertreten und inszeniert einen medienwirksamen Konfrontationskurs zu den etablierten Parteien. Doch was treibt die Partei hinter den

Kulissen an - und ist die Fremdenfeindlichkeit eine geteilte Grundposition aller? Niemand kann darüber besser Auskunft geben als Franziska Schreiber, die noch 2017 im Vorstand der Jungen Alternativen, der Jugendorganisation der AfD, saß. In ihrem Buch spricht sie Klartext über Antrieb, Ziele und Schwächen der AfD-Führung um Alexander Gauland sowie deren radikale Hetzer wie Björn Höcke. Sie erzählt die ganze Geschichte der AfD und macht unmissverständlich deutlich, warum die Partei und ihre Anführer heute gefährlicher sind als je zuvor.

Flusskreuzfahrt Donau – Zwischen Passau und dem Schwarzen Meer

Kein anderer europäischer Fluss verbindet so viele Völker und Länder wie die Donau, und nicht umsonst erfreuen sich Kreuzfahrten zwischen Passau und dem Schwarzen Meer stetig steigender Beliebtheit. Zehn Anrainerstaaten liegen zwischen Quelle und Mündung, und Reisende lernen neben anderen bedeutenden Orten gleich fünf Hauptstädte kennen: Wien, Bratislava, Budapest, Belgrad und Bukarest. Dieser Reiseführer stellt alle Sehenswürdigkeiten ausführlich vor, die im Rahmen einer Kreuzfahrt besucht werden.

Was ist los in Storkow und Umgebung?

BÜHNE & KONZERT

Kabarett „Die Oederhähne“ - in Würde albern: Drei Kabarettisten machen sich am **4. November, 16 Uhr**, auf die Suche nach dem Unsinn des Lebens. Das Ergebnis? Chronische Albernheit. Aber mit Würde. Vorverkauf: 16 Euro, Abendkasse: 18 Euro. Ort: Burg Storkow

The Marmeltears: Sinatra, Bowie, Reiser und Lennon – beim anspruchsvollen Programm der „The Marmeltears“ werden am **10. November, 20 Uhr**, verstorbene Legenden zum Leben erweckt. Während die Achtköpfige Musikerformation Songs von bekannten Musikern auf die Bühne bringt, werden im Hintergrund Filme aus deren Leben gezeigt. Vorverkauf: 15 Euro. Ort: Burg Storkow.

KINO

Montagskino mit den Leinwandfreunden: „Schindlers Liste“ am **19. November, 19 Uhr**. Eintritt frei, um Spenden wird gebeten. Ort: Burg Storkow.

VORTRÄGE

Gesundheit (er)leben – „Gesundes Denken“: Vortrag mit der Präventologin Doreen Gräfe am **5. November, 19 Uhr**. Ort: Kleiner Saal Burg Storkow. Weitere Informationen: Telefon: 033678 442838

„Der Eibenhof in Bad Saarow“: Vortrag im Rahmen der Reihe „Storkower Freunde der Regionalgeschichte“ mit Dr. Angela Grabley am **6. November, 18 Uhr**. Ort: Großer Saal Burg Storkow. Eintritt frei. Spenden erbeten.

„Island und Grönland 3D“: Saisonstart Fernwehbilderbogen am **8. November, 19 Uhr**. Fußball und Eisland zugleich, sind Island und Grönland vor allem Reiseziele für Naturliebhaber. Per Auto, Fahrrad und zu Fuß hat der 3D Fotograf Stephan Schulz beide Inseln zu allen Jahreszeiten besucht. Tickets: 10 Euro. Ort: Großer Saal Burg Storkow.

AUF DEM DORF

Traditionelles Schlachtfest: Schlachtfest-Spezialitäten vom Team Torsten Pirke, buntes Programm mit zünftiger Musik von den Partymachern und Manuel Meier mit seiner steirischen Harmonika, lustigen Wettspielen und einigen Überraschungen am **10. November, 11 bis 16 Uhr**. Ort: Partyscheune Darre am Sportplatz, Alt Stahnsdorf. Eintritt frei.

FÜHRUNG

Große Nachtwächterführung mit den „Gefährten der Nacht“: Gemeinsam mit dem Nachtwächter und den Gefährten der Nacht durch die alten Gassen von Storkow – am **16. November, 20 Uhr**. Treffpunkt Burg Storkow. Auf unterhaltsame Art und Weise bringen sie den Teilnehmern alte Traditionen und ganz besonders historische Ereignisse aus der Stadt nahe. Eintritt: 8 Euro, Kinder bis 12 Jahre 5 Euro.

NATUR & UMWELT

Du und Dein Garten im Naturpark: Praxisworkshop Obstbaumschnitt am **10. November, 10 Uhr**. Lernen Sie die Kunst des Obstbaumschnitts mit Erziehungs- und Erhaltungsschnitt an jungen und alten Obstbäumen. Referent: Franz Heitzendorfer, Biogarten Prieros

AUSSTELLUNGEN

„Mensch und Natur - eine Zeitreise“: Ausstellung des Naturparks Dahme-Heideseen. Ort: Burg Storkow, tgl. **11-16 Uhr**

REGIONALES

Kürbistag „Von Kürbissuppe bis Kürbiskuchen“ am 31.10. von 12 bis 18 Uhr. Am wärmenden Feuer gibt es Leckereien aus Kürbis und aus dem Backofen einen Braten mit einer fruchtigen Kürbissouße. Ort: Nettis Speisekammer Birkenallee

SENIOREN

Termine des Brandenburgischen Seniorenverbands -BSV, Ortsverband Storkow, Friedensdorf 11, Tel. 033678 449633:

07.11., 10 Uhr: Vorstandssitzung, Herweghstr.19
12.11./26.11., 13 Uhr: Kegeln, Alt Stahnsdorf
14.11./28.11., 14 Uhr: Spiele, Eine-Welt-Laden
14.11./28.11., 14:30 Uhr: Skat, Storcheklausur
15.11., 14 Uhr: Mitgliederversammlung, Friedensdorf
22.11., 15 Uhr: Kaffeetreff, Eine-Welt-Laden

Dienstag, 27.11., Kehrigk - Weihnachtsfeier

KINDER & FAMILIE

Halloween für Groß und Klein: Das Feuerwehrgerätehaus wird am **31. Oktober** zum Geister-

haus! Geisterbistro, Geisterwerkstatt, Labyrinth für Groß und Klein. **Beginn 17 Uhr**. Ort: Feuerwehr Storkow, Gerichtsstraße 1

„HORRORKABINETT“: Halloween-Party mit DJ Micha am **3. November, 19.30 Uhr**. Ort: Jugendclub & Gemeindehaus Görsdorf.

Kinderfasching für Kinder zwischen 6 und 12 Jahren auch mit jüngeren Geschwistern, Faschingsparty mit Kostümwettbewerb und Buffet, Kinderschminken, Spiel und Tanz, am **11. November, 11.11 Uhr**. Anmeldungen bis 7.11. unter grabsch@storkow.de oder Tel.: 033678 40527

Offenes „Eltern-Kaffee“: jeden zweiten Donnerstag, **16 bis 17.30 Uhr**, für Eltern von Schülern und Hortkindern. Ort: Friedensdorf Storkow, Friedensdorf 11. Infos: Tel. 0176 43464673 (Ingo Wolf).

Ständige Angebote im Friedensdorf: Dienstag: 18 Uhr Qi Gong; Mittwoch: 9 und 19 Uhr Sportgruppe; Donnerstag: 9 Uhr Frauenfrühstück, alle 14 Tage ab 15 Uhr Rommé. Ort: Friedensdorf Storkow (Mark) e.V., Friedensdorf 11, Tel. 033678 71120.

UND SONST?

Donnerstag, 8.11., 15 Uhr, Kurmark-Kaserne **Feierliches Gelöbnis**

Freitag, 9.11., 10 Uhr, Marktplatz
Enthüllung der Gedenktafel zum Gedenken an die Gefallenen und Opfer der beiden Weltkriege



08. November 2018, 15:00 Uhr
Kurmark-Kaserne, Storkow (Mark)



Bundeswehr
Wir. Dienen. Deutschland.



Freitag, 9.11., 15 Uhr, Kita Kammersdorf, Zur Schleuse 2
Einweihung des Kita-Neubaus nach dreijähriger Bauzeit

SOZIALES

Soziale Beratungsstelle Storkow: Hilfe bei persönlichen Schwierigkeiten und Konflikten, finanziellen Problemen, Beantragung von Leistungen zum Lebensunterhalt, Patientenverfügung, etc. – Hilfe und Unterstützung in allen Lebenslagen immer **dienstags von 9 bis 18 Uhr**. Ort: Rudolf-Breitscheid-Straße 80. Informationen bei Frau Brodag, Tel. 0152 53238291

Angebote des BEESKOMM gGmbH-Beratungszentrums Storkow:

Montag:

8-15 Uhr, Migrationsfachberatung
9-15 Uhr, 1 mal im Monat, Lebenshilfe LOS e.V. - Beratung
15.30-20 Uhr, Hoffnungstaler Stiftung Lobetal - Montagskaffee

Dienstag:

9-12 Uhr, Bumerang e.V. Beeskow - Haltestelle
13-18 Uhr, Bumerang e.V. Beeskow - Ehrenamtszentrale

Mittwoch:

9-14 Uhr, BEESKOMM gGmbH - Kontakt- und Beratungsstelle
14.30-17.30 Uhr, alle 14 Tage - Selbsthilfegruppe Depression

Donnerstag:

8-12 Uhr, AWO Kreisverband Fürstenwalde e.V. - Suchtberatung
14-16 Uhr, Sozialpsychiatrischer Dienst - Beratung

Freitag:

9-12 Uhr jeden 3. Freitag Fürstenwalder Informationsstelle für Selbsthilfegruppen e.V.

BEESKOMM gGmbH, Beratungszentrum Storkow
Rudolf-Breitscheid-Str. 80, 15859 Storkow
Tel. Nr. 033678/149288

Weitere Angebote

• **Treffen der Anonymen Alkoholiker | jeden Donnerstag | 18:30 Uhr |** Haus der Begegnung, Am Markt 4 | Weitere Informationen/ Tel.: 033678 - 61082

Senden Sie uns Ihre Termine

per E-Mail an
storkow@medienbuero-gaeding.de
oder lokalanzeiger@storkow.de

Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung.
Der nächste Lokalanzeiger erscheint am
23. November.

SONSTIGES

Termine Kurmärkische Standortkameradschaft Storkow e.V.:

25.10., 15 Uhr: Standortstammtisch (Thema: Erfahrungen aus dem Einsatz in Mali), Trio-Gebäude Kaserne

18.11., 13 Uhr: Gedenkveranstaltung zum Volkstrauertag auf dem Friedhof Storkow

29.11., 17 Uhr: Jahreshauptversammlung, Trio-Gebäude Kaserne



Ansprechpartner in der Stadt Storkow (Mark)

Stadt Storkow (Mark) | Rathaus und Bürgerbüro: Rudolf-Breitscheid-Str. 74, 15859 Storkow (Mark)
 Internet: www.storkow.de | Vorwahl Storkow: 033678

Bürgermeisterin Cornelia Schulze-Ludwig
 Rudolf-Breitscheid-Str. 74, 15859 Storkow (Mark)

Sekretariat,
Büro der Stadtverordnetenversammlung
 Frau Prochaska
 Tel. 68-411
 Fax: 68-444
 Tel. 68-433

Justiziarin, Frau Lüders

Presse-/ Öffentlichkeitsarbeit,
Wirtschaftsförderung
 Frau Münn
 Tel. 68-462

KÄMMEREI

Leiterin Bettina Pukall 68-421
Kassenleiterin, Vollstreckung, Frau Krause 68-420
Inventar- /Anlagenbuchhaltung,
 Frau Germershausen 68-415
Kasse, Frau Siebenhaar 68-575
Vollstreckung Außendienst, Herr Maletzki 68-419
Steuern, Frau Sternitzke 68-419
Lohn- /Geschäftsbuchhaltung, Frau Kirstein 68-427

BAUAMT

Leiter Robert Hentschel 68-441
Sachbearbeiterin Bauamt, Frau Leja 68-430
Hochbau, Frau Wiatrowski, Frau Baum 68-431
Grundstücksverkehr und Liegenschaften,
 Frau Herber 68-424
Kaufm. und infrastruk. Gebäudemanagement,
 Frau Gutsche 68-436
Verkehr, Versorgung, Frau Lamm 68-442
Friedhof, Sondernutzung, Frau Nauck 68-429
Umwelt, Bäume, Frau Triepke 68-428
Bauleitplanung, Herr Eichwald 68-439
Bauhoffleiter (Straßenunterhaltung, Grünflächen,
 Winterdienst), Herr Mayer 61207

STADTMARKETING/ TOURISMUS/ BURG

Burg Storkow (Mark)
 Schloßstraße 6
 15859 Storkow (Mark)
 Tel. 73108
 Fax: 73229

Leiter Andreas Gordalla 44992

Leiterin Tourist-Information, Frau Bartusch 73108
Tourist-Information,
 Frau Hilsing, Herr Bergemann 73108
Kulturförderung Ortsteile, Frau Hilsing 73108
Veranstaltungskordinatorin, Frau Lemcke 442838
Vermietungen, Frau Jürgens 442840
Besucherzentrum Naturpark,
 Frau Mamerow 73228
Tourist-Information & Ausstellungen:
 Öffnungszeiten:
 01.04. bis 31.10. – täglich von 10 bis 17 Uhr
 01.11. bis 31.03. – täglich von 11 bis 16 Uhr

BIBLIOTHEK

Leiterin, Frau Kather 73642

Kinderbibliothek, Leseförderung,
 Frau Ackermann

Öffnungszeiten:
 Montag, Dienstag, Donnerstag, 10-18 Uhr
 Freitag 10-13 Uhr, Sonnabend 9-12 Uhr

SCHULEN, KINDER- UND JUGENDEINRICHTUNGEN

Europaschule 72621
 Hort „Würfelkids“ 72096
 Kita „Altstadtkita“ 72189
 DRK-Kita „Storkower Strolche“ 72936
 Evangelischer Kindergarten 71243
 Kita „Buratino“ (Kummersdorf) 63141
 Kita Groß Schauen 62734
 Eltern-Kind-Zentrum / Lok. Bündnis für Familie 40527
 Ev. Jugendstätte Hirschluch 6950

APOTHEKEN

Storch-Apotheke 72014
 Märkische Apotheke 6880
 Apothekennotdienst:
 diensthabende Apotheke erfragen 0800/0022833
aus dem deutschen Festnetz (kostenfrei)

KIRCHEN

Evangelische Kirche, Pfarramt 72812
 Katholische Kirche 03366 / 26355
 Neupostolische Kirche 033434 / 70571

SCHIEDSSTELLE DER STADT STORKOW

Herr Nico Schmidt 737700
 1. Stellv. Frau Gudrun Wiss 0174 / 1811681
 2. Stellv. Herr Jürgen Bialek 60446

POLIZEI STORKOW

Im Rathaus, Zimmer: 2.17
 Frau Werkmeister 40005
 Herr Neidhardt 73133

Sprechzeiten:
 Dienstag 10-17 Uhr
 Donnerstag 13-16 Uhr

SONSTIGE

WAS „Scharmützelsee-Storkow/Mark“ 41170
 Alten- & Pflegeheim Karlslust 4430
 Haus der Begegnung 71213
 Kleiderkammer, Nähstube der DRK 0172 / 1664822
 Postagentur 73364
 PRO Arbeit – kommunales Jobcenter 40764999
 Wohnungsbau- & Verwaltungsgesellschaft mbH 73856

NOTRUF

WAS für Wasserversorgung 404992
 WAS für Abwasserentsorgung 67941
 MAWV für Trinkwasser- und Abwasserentsorgung 0800 8807088

STADTVERORDNETEN-VERSAMMLUNG

Vorsitz:
 Heinz Bredahl (SPD)
 Stellvertreter:
 Elmar Darimont (Neues Storkow/ Haus und Grund)
 Thomas Hilpmann (Freie Wählergemeinschaft)

Bürgermeisterin: Cornelia Schulze-Ludwig

Ordentliche Mitglieder
Freie Wählergemeinschaft
 Christina Gericke
 Thomas Hilpmann
 Joachim Kraatz
 Ralf Mieth

Neues Storkow/ Haus und Grund
 Elmar Darimont
 Martin Lüdtko
 Detlev Nutsch
 Hannelore Postel

SPD
 Matthias Bradtke
 Heinz Bredahl
 Ann Matthias
 Mike Mielke

CDU
 Fred Rengert
 Frank Zickerow

Die Linke
 Martina Graef
 Ute Ulrich

fraktionslos
 Dr. Johann Kney

ORTSVORSTEHER

Alt Stahnsdorf	Denny Flachsenberger
Bugk	Matthias Bradtke
Görsdorf bei Storkow	Wilfried Lengert
Groß Eichholz	Kay Fabian
Groß Schauen	Holger Ackermann
Kehrigk	Joachim Kraatz
Klein Schauen	Wolf-Dieter Roloff
Kummersdorf	Enrico Graß
Limsdorf	Lothar Nischan
Philadelphia	Thomas Lenz
Rieplos	Hartmut Paschke
Schwerin	Ryszard Czaskowski
Selchow	Reiner Kolberg
Wochowsee	Dirk Maier

Sie möchten Kontakt zu einem Ortsvorsteher aufnehmen? Bitte wenden Sie sich an das Sekretariat der Bürgermeisterin, Tel. 68-411.

Sprechzeiten Bürgerbüro und Einwohnermeldeamt

Montag	9-12 Uhr
Dienstag	9-12 Uhr / 13-18 Uhr
Mittwoch	9-12 Uhr
Donnerstag	9-12 Uhr / 13-18 Uhr
Freitag	9-12 Uhr

und nach Vereinbarung

Sprechzeiten Fachämter (außer Bürgerbüro und Einwohnermeldeamt)

Dienstag	9-12 Uhr / 13-18 Uhr
Donnerstag	9-12 Uhr / 13-16 Uhr
Freitag	9-11 Uhr

und nach Vereinbarung

HAUPT- UND BÜRGERAMT

Leiterin Joana Götz 68-405

Personalangelegenheiten, Frau Rengert 68-416
Einwohnermeldeamt, Frau Kaiser 68-501
Bürgerbüro, Frau Giese 68-500
Standesamt, Frau Kullmann 68-423
Datenschutz, Standesamt,
 Frau Welkisch 68-414
Ordnungsamt, Gewerbe, Frau Korsa 68-464
Straßenreinigung, Markt, ruh. Verkehr, Frau Purbst 68-503
Kitas, Schulen, Soziales, Frau Kähne 68-434
Feuerwehr, Herr Ebert 68-417
Jugendarbeit Kernstadt, Frau Ulrich 68-445
 oder 0172 4120281

Jugendarbeit Ortsteile, Frau Schmelz 68-445
 oder 01525 / 4243220

Jugendarbeit Jugendclub, Herr Provezza
 0173 / 6006168

Jugendarbeit Schule, Herr Jänisch 442846
 oder 0152 36839454

Leiter Eltern-Kind-Zentrum, Herr Grabsch 40527
 0151 / 64957388

Tafel feiert ihren zehnten Geburtstag

STORKOW ■ Die Gesellschaft für Arbeit und Soziales (GefAS) feierte am 5. Oktober den 10. Geburtstag ihrer Tafelarbeit in Storkow.

Dazu richteten die Mitarbeiter*innen einen Tag der offenen Tür für alle Kunden, Partner und Interessierte vor der Ausgabestelle in der Fürstenwalder Straße aus.

In dieser erhalten Menschen mit Nachweis ihrer Bedürftigkeit ergänzend Lebensmittel. Viele ehrenamtliche Helfer unterstützen seit Jahren deutschlandweit die Tafelarbeit, dennoch werden hier in Storkow dringend Mitarbeiter gesucht, so ehrenamtliche Helferinnen und Helfer, Bundesfreiwillige oder auch MAE-Stellen sind noch zu vergeben.

Kontakt Christiane Röhr, Tel.: 0163 8921719. Die Ausgabestelle Storkow ist Montag bis Freitag von 9 bis 14 Uhr geöffnet.

Schlachtfest in Alt Stahnsdorf

FESTE: Verein und Ortsteil laden zu drei Veranstaltungen ein

Nachdem auch die Darre in Alt Stahnsdorf renoviert wurde, lädt der Alt Stahnsdorfer Festverein „Dampfhammer“ mit dem Ortsteil Alt Stahnsdorf am 10. November das 11. Mal zum traditionellen Schlachtfest in die Partyscheune Darre am Sportplatz ein.

Von 11 bis 16 Uhr versprechen die Alt Stahnsdorfer ein Programm mit zünftiger Musik von den Partymachern und Manuel Meier mit seiner steirischen Harmonika, Wettspielen und Überraschungen. Der Eintritt ist frei. Geboten werden Schlachtfestspezialitäten vom Team Torsten Pirke. Auf der Speisekarte stehen leckere Fleisch- und Wurstspezialitäten wie z.B. Schlachteplatte, frisch gekochte Wurstsuppe, hausgemachtes Wellfleisch und Grützwurst, Schnitzel, Kaffee und Kuchen aus dem Steinback-

ofen und vieles mehr. Angeboten wird weiterhin ein Außer-Haus-Verkauf von frischen Wurstspezialitäten und Kartoffeln vom Agrarunternehmen Berghof e.G.

In Planung sind in diesem Jahr noch zwei Veranstaltungen. Am dritten Advent findet eine Dorfweihnacht statt. Das letzte Alt Stahnsdorfer Fest in diesem Jahr wird Silvester sein. Gefeiert wird die Silvesterparty in der Darre. Bis zum 18. Dezember können die Karten unter Tel. 0170 7300770 oder per eMail unter festverein-dampfhammer@gmx.de erworben werden. Geboten wird ein alles-inklusive-Programm mit Festtags-Büffet, Pfannkuchen und Kaffee sowie alle Getränke und Party-DJ inklusive. Die Karten kosten für Erwachsene 59 Euro, junge Erwachsene 14-17 J. 35 Euro, Kinder 7-13 J. 15 Euro und Kinder bis 6 J. haben freien Eintritt.

Katzenfreunde suchen Unterstützer

STORKOW ■ Damit Katzenaugen im Lichterglanz leuchten, möchten wir, die Mitglieder des Vereins Katzenland e.V., die Vorweihnachtszeit und regionale Weihnachtsmärkte nutzen, unser Anliegen einer breiten Öffentlichkeit bekannt zu machen. Um mit möglichst vielen Interessenten ins Gespräch zu kommen, wollen wir dabei Produkte kreativer Arbeit und aus dem Hobbybereich anbieten. Gefragt sind insbesondere Gegenstände, die als Geschenke oder „Freudebringer“ in die Vorweihnachts- und Weihnachtszeit passen und Dinge, die im weitesten Sinne zum Thema Katze passen. Unsere felligen Freunde und wir Vereinsmitglieder freuen uns auf eine große Resonanz. Darüber hinaus sind wir für jede Form von Spenden und Zuwendungen offen. Angebote bitte bis 15. November unter: mail-an-katzenland@web.de oder Tel.: 0160 295 81 03.

ANZEIGEN



typenoffene Kfz-Werkstatt
Auto-Sperling



- Reparatur / Inspektion aller Marken
- Gebrauchtwagenverkauf
- Daihatsu-Servicepartner
- Dekra HU/ AU
- Reifenservice und Verkauf
- Klimaanlage-Service
- Steinschlagreparatur

Grasnicastraße 10 a | 15859 Storkow | Tel. (033678) 72958

HEIZÖL

VOLLTANKEN und SPAREN!

Bezahlung in kleinen Raten, auch ohne Anzahlung möglich!*
*Bonität (festes Einkommen/ Rente) vorausgesetzt. Wir benötigen Ihren Personalausweis und Ihre EC-Karte.

Tel. (03366) 21 555



- Spezial-, Industrie- und Kfz-Schmierstoffe
- Heizöl Premium Plus
- Dieseldieselkraftstoff
- Kraftstoffe
- Tankanlagen
- Schmiertechnik
- Hydraulikservice

Fürstenwalder Straße 10 c | 15848 Beeskow
Tel. (03366) 21 555 | E-Mail: info@brandol.de

GRABMALE

& weltliche Trauerreden, klassisch oder außergewöhnlich
sofort erreichbar: Tel. (0170) 835 63 96
info@steinmetz-rausch.de

ARNO RAUSCH

Steinmetzmeister

Heinrich-Heine-Straße 51 • 15859 Storkow • Tel. (033678) 7 22 54
www.steinmetz-rausch.de



- Innenausbau
- Möbel
- Einbauschränke
- Fenster
- Türen
- Küchen

Kummersdorfer Hauptstraße 6 • 15859 Storkow OT Kummersdorf
Tel. (033678) 62 765 • Fax 60 960 • www.tischlereigrund.de

Pflegen heißt Vertrauen. Vertrauen heißt Diakonie.

Unsere Leistungen – unsere Qualität:

- ambulante häusliche Pflege
- Behandlungspflege nach ärztl. Verordnung (z. B. Verbandswechsel, Insulin- und Medikamentengaben u.ä.)
- hauswirtschaftliche Versorgung
- Tagespflege
- fahrbarer Mittagstisch
- soziale Beratung und Betreuung
- Besuchsdienst
- Verleih von Pflegehilfsmitteln

- zusätzliche Betreuungsleistungen für Menschen mit eingeschränkter Alltagskompetenz (z. B. Demenz)
- Beratung von pflegenden Angehörigen
- Vermittlung von Leistungen wie Fußpflege, Physiotherapie oder Friseur
- Wohngemeinschaft für Menschen mit Demenz

Wir kümmern uns!



Station der Diakonie Storkow e.V.

Neu Bostoner Straße 2 • 15859 Storkow • Tel. (03 36 78) 7 30-16, Fax -24
Unser Fachpersonal erreichen Sie im 24-Stunden-Dienst – auch an Sonn- und Feiertagen: Telefon 01 73/ 607 90 06